

P. B. B.

AN EINEN HAUSHALT!

AMTSBLATT STADT STEYR



JAHRGANG 10

SEPTEMBER 1967
ERSCHEINUNGSTAG 31. AUGUST 1967

NUMMER 9

Asphaltierungsprogramm 1967



Foto Hartlauer

Im Zusammenhang mit der Asphaltierung der Gleinker Gasse werden schadhafte Anschlüsse von Gas- und Wasserleitungen ausgewechselt.

Aus dem Stadtsenat

Am 4. 7. 1967 trat der Senat der Stadt Steyr zur 120. ordentlichen Sitzung zusammen. Den Vorsitz führte Bürgerm.-Stellv. Dir. Hans Schanovsky. 26 Tagesordnungspunkte wurden behandelt.

Der Senat befaßte sich am Beginn der Sitzung mit einem Antrag der Gemeinnützigen Wohnungsgesellschaft der Stadt Steyr auf Gewährung eines Vorfinanzierungsdarlehens in Höhe von S 4.000.000,-- das zur Weiterführung des Bauvorhabens Ennsleite XIX Verwendung finden soll. Der Antrag wurde mit einer positiven Stellungnahme an den Gemeinderat weitergeleitet.

Dem Kajak- und Segelsportverein "Forelle" Steyr wurde als Zuschuß zu den Kosten zu den am 24. und 25. Juni anlässlich des 20-jährigen Bestandes der o. ö. Landessportorganisation durchgeführten Kajak - Wettkämpfen ein Betrag von S 3.500,-- zugesprochen.

Folgende Arbeiten und Leistungen (Gesamtaufwand S 2.597.500,--) gelangten in dieser Sitzung zur Vergabe:

Altersheimzubau: Herstellung der Zufahrtstraße, künstlerische Ausgestaltung des neuen Speisesaales, Lieferung von Wärmeträgeröl für die Küche und die Wäscherei, Herstellung einer Fensterumrahmung für die Kapelle S 132.000,--;

Schulneubau Tabor: Lieferung von Schultafeln, Herstellung einer Einschlüsselanlage, Verlegung der Fußböden in den Turnräumen und im Gymnastiksaal, Herstellung von Möbeltischlerarbeiten S 957.000,--;

Errichtung der Turnhalle für die Planklbergschule: Herstellung der Unterböden, Heizungs- und sanitäre Installation, Ausführung der Zimmermanns-, Dachdecker- und Spenglerarbeiten S 720.000,--;

Zubau zur Ennsleiten-Volksschule: Lieferung der Schultafeln, Ausführung der Tapezierarbeiten, Linoleumverlegung und Herstellung eines Einbauschrankes S 120.000,--;

Einrichtung der Frauenberufsschule in Steyr, Stelzhamerstraße 11: Weitere Professionistenarbeiten im Zuge der Fertigstellung des ersten Bauabschnittes S 370.000,--;

Verbesserung und Ausbau der Straßenbeleuchtung in einem Teilbereich der Sierninger Straße und beim Wiederaufbauvorhaben Tabor S 97.000,--;

Verbreiterung eines Teiles der Schlüsselhofgasse S 73.000,--;

Instandsetzungsarbeiten (Maler-, Maurer- und Tischlerarbeiten) in der Promenadeschule, in der Mädchenvolksschule Berggasse und in der Schule Punzerstraße S 85.000,--;

Anschaffung einer Bodenreinigungsmaschine für die Ennsleitenschule S 28.000,--;

Ankauf von Schnittholz für das Lager des Städt. Wirtschaftshofes S 15.500,--.

Der Stadtsenat gab schließlich zur Abdeckung des Verlustes des Betriebes "Stadtbad" im Rechnungsjahr 1966 einen Betrag von S 196.000,-- frei. Dem Ankauf von Grundstücken zur Errichtung der Kläranlage des Sammlers F (Gleink) zum Preise von S 540.000,-- wurde zugestimmt.

Nach der Behandlung von drei Gewerbeansuchen schloß die Sitzung.

Als Aufsichtsrat der Gemeinnützigen Wohnungsgesellschaft der Stadt Steyr vergab der Stadtsenat fol-

gende Aufträge: Volkswohnbau Tabor XVI - Vergabe der Kunststein- und Terrazzoarbeiten, Herstellung der Blitzschutzanlage und der Gemeinschaftsanntenne, Wiederaufbauvorhaben Ennsleite XIX - Vergabe der Bauarbeiten im Zusammenhang mit der Herstellung der Fernheizleitungen, Lieferung und Verlegung der Kunststoffrohre für die Gemeinschaftsanntenne und Änderung der Badewannenabläufe im Hochhaus R im Wohnblock G, Wohnbauvorhaben Ennsleite XVIII d + e/1 + 2 Vergabe der Deckenlieferungen.

Die Gesamtauftragssumme belief sich auf S 1.163.000,--.



Der Steyrer Stadtsenat hielt am 18. 7. 1967 die 121. ordentliche Sitzung ab. Der Vorsitz wurde von Bürgermeister-Stellvertreter Direktor Hans Schanovsky geführt. Es gelangten 25 Anträge zur Abstimmung.

Der Senat stimmte einem an den Gemeinderat gerichteten Antrag auf Gewährung eines Darlehens von S 1.500.000,-- an die Städtischen Unternehmungen zur Finanzierung des Neubaues der Autobusgarage für den Verkehrsbetrieb in Münichholz zu.

Zur Neuausstattung der dritten Klassen der städtischen Volksschulen und der zweiten Schulstufen der Hauptschulen mit Lehrbüchern sowie zur Ergänzung des vorhandenen Bestandes an Schulbüchern stellte der Stadtsenat vorbehaltlich der Zustimmung des Gemeinderates den Betrag von S 274.000,-- zur Verfügung.

Die im folgenden genannten, öffentlichen Zwecken dienenden Arbeiten (Gesamtauftragssumme S 3.364.000,--) wurden vergeben:

Altersheimzubau: Elektroinstallationsarbeiten im Zusammenhang mit dem Küchen- und Waschküchenumbau und Herstellung einer Metallfensterkonstruktion für den Verbindungsgang zwischen dem alten und dem neuen Trakt S 25.000,--;

Schulneubau am Tabor: Lieferung und Montage des Stiegengeländers S 95.000,--;

Vergabe der für das laufende Jahr noch geplanten Asphaltierungsarbeiten im Stadtgebiet - u.a. werden in 19 Straßen die Gehsteige asphaltiert werden - an verschiedene Baufirmen S 2.100.000,--;

Durchführung der laufenden Straßenerhaltungsarbeiten in den Stadtrandgebieten (Stein, Gleink, Unterhimmel-Christkindl) ohne Asphaltierung für das laufende Kalenderjahr S 215.000,--;

Ankauf von Kabeln und Armaturen für die städtische Straßenbeleuchtung sowie für Verkehrslichtsignalanlagen S 36.000,--;

Instandsetzungsarbeiten in städtischen Kindergärten S 90.000,--;

Spenglerarbeiten im städtischen Objekt Schwimmschulstraße 13 (Handelsakademie und Handelsschule) S 24.000,--;

Reparatur der Blitzschutzanlage am städtischen Objekt Volksstraße 5 (Volkokino) S 19.000,--;

Ankauf eines Grundstückes im Ausmaß von 15.500 m² zur Errichtung eines Sportplatzes in Gleink S 760.000,--.

Die Sitzung des Stadtsenates endete, nachdem noch über 8 Personalansuchen entschieden worden war.

Folgende Aufträge (Gesamtwert ca. S 3.000.000,-) vergab der Stadtsenat schließlich als Aufsichtsrat der

Gemeinnützigen Wohnungsgesellschaft der Stadt Steyr:
 Volkswohnbau Ennsleite XVIII e/1 - 2 und Bau Schlüsselhof V/1 - 3; Lieferung der Ziegel und Zwischenwandsteine sowie Lieferung von Zement, Kalk, Leichtbauplatten, Sand und Schotter; hinsichtlich des erstgenannten Baues weiters noch: Herstellung der Unterböden, Spengler-, Dachdecker-, Beschlag- und Gewichtschlosserarbeiten sowie Maler- und Anstreicherarbeiten, Ausführung der Kunststein- und Terrazzoböden, sanitäre-, Gas- und Elektroinstallation, Einbau der Gemeinschaftsanenne und der Blitzschutzanlage, Ausführung der Zimmermanns-, Glaser- und Tischlerarbeiten;

Bau Ennsleite XIX: Herstellung der Elektroanschlüsse für die Kleinspeicher in den Hochhäusern O, P, R;

Bau Ennsleite XXI: Ausführung der akustischen Wand- und Deckenverkleidung im Fernheizwerk.

*

Die letzte Sitzung des Stadtsenates vor Beginn der Sommerferien - es war dies die 122. ordentliche Sitzung in der laufenden Funktionsperiode - wurde am 1. 8. 1967 unter dem Vorsitz von Bürgermeister Josef Fellinger abgehalten.

Der Stadtsenat bewilligte in dieser Sitzung insgesamt S 2,216.800,-- für folgende Arbeiten:

Altersheimzubau: Lieferung und Montage einer Kühlanlage und Einbau eines Kühlaggregates für die Küche S 93.000,--;

Schulneubau Tabor: Möbeltischlerarbeiten - II. Abschnitt, Lieferung und Montage der Beleuchtungskörper, Einrichtung der Garderoben S 600.000,--;

Zubau zur Ennsleitenschule: Vergabe der Elektroinstallation für die Wärmeumformeranlage im Heizhaus S 10.000,--;

Turnhallenerichtung für die Plenklbergschule, Münichholz: Vergabe der Elektroinstallation S 100.000,-;

Instandsetzung der Schlüsselhofgasse nächst der Liegenschaft Dr. Payrleitner S 50.000,--;

Reparaturarbeiten am städt. Objekt Steyr, Kollergasse 1 S 50.000,--;

Herstellung der Ausschreibungsunterlagen für den 1. Bauabschnitt des Sammlers F S 14.000,--;

Ankauf von Brennstoffen für die städt. Schulen, Kindergärten und Ämter (Winterbevorratung 1. Teil) S 570.000,--;

Einschaltung einer Werbeanzeige für die Stadt Steyr in das Österr. Hotelbuch 1968 S 1.800,--;

Vergabe der Baumeisterarbeiten für den II. Bauabschnitt (Verbindungsbaus) beim Bauvorhaben "Autobusgarage der städt. Verkehrsbetriebe in Münichholz" S 728.000,--.

Einige Gewerbeansuchen gelangten am Schluß der Sitzung zur Behandlung.

Als Aufsichtsrat der Gemeinnützigen Wohnungsgesellschaft der Stadt Steyr hatte der Stadtsenat umfangreiche Arbeiten (Gesamtauftragssumme S 2,170.000,--) zu vergeben. Es handelt sich hierbei um die Professionistenarbeiten für den Volkswohnbau Schlüsselhof V/1 - 3, um die Lieferung von Fural für den Volkswohnbau Ennsleite XVIII e/1 + 2, um die Vergabe der Taucharbeiten für die Bauten Tabor XVI und Ennsleite XVIII d/1 + 2 und um die Lieferung von Abdeckkappen für die Fernheizleitungen beim Wiederaufbauvorhaben Ennsleite XIX.

Außerdem wurde die Wintereindeckung an Heizöl für das Fernheizwerk auf der Ennsleite, das Hochhaus in der Färbergasse und das Wohnobjekt Resselstraße 16/18 vorgenommen.

Aus dem Gemeinderat

Der Gemeinderat der Stadt Steyr hielt am 1. 8. 1967 im Anschluß an die 122. Senatssitzung seine 31. ordentliche Sitzung ab. Bürgermeister Josef Fellinger führte den Vorsitz. Es wurden 31 Anträge zur Abstimmung gebracht.

Die Sitzung wurde mit der Debatte über den Rechnungsabschluß 1966 eröffnet. Das vergangene Haushaltsjahr schloß mit Einnahmen von S 150,000.000,-- und Ausgaben von S 149,500.000,-- ab. Es konnte somit ein Überschuß von rund 1/2 Million Schilling erreicht werden. Der Rechnungsabschluß wurde einstimmig genehmigt.

Im weiteren Verlauf der Sitzung wurden die vom Stadtsenat an den Gemeinderat gerichteten Anträge behandelt, über welche früher in der Spalte "Aus dem Stadtsenat ..." schon berichtet worden ist. Auf die wichtigsten dieser Anträge sei nochmals hingewiesen. Endgültig bewilligt wurden:

Asphaltierungsprogramm 1967 (S 2,100.000,--); Kanalisierung Gleink - Sammler F, 1. Bauabschnitt (S 1,700.000,--);

Grunderwerb für die Kläranlage des Sammlers F (S 540.000,--);

Gewährung eines Darlehens an die Städte. Unternehmungen zum Bau einer Garage für die Omnibusse der Verkehrsbetriebe (S 1,500.000,--);

Leistung eines Vorfinanzierungsdarlehens an die Gemeinnützige Wohnungsgesellschaft der Stadt Steyr für das Wiederaufbauvorhaben Ennsleite XIX (S 4,000.000,--);

Ankauf des Geländes für den Sportplatz Stein vom Bistum Linz (S 760.000,--);

Herstellung einer Verbindungsstraße von der Blümelhuberstraße zur Resthofstraße (S 480.000,--);

Durchführung der laufenden Straßeninstandhaltungsarbeiten (S 642.000,--).

Der Gemeinderat hatte sich noch mit einer Reihe von Personalfragen zu befassen. Er stimmte der Anpassung der Vertragsbedienstetenordnung der Stadt Steyr und der Reisegebührenvorschrift an die korrespondierenden Bestimmungen für die Bundesbediensteten sowie einer Ergänzung der Amtstitelverordnung zu.

Schließlich genehmigte der Gemeinderat den Verkauf eines Grundstückes in der Haratzmüllerstraße an die Gemeinnützige Wohnungsgesellschaft der Stadt Steyr und eines Gewerbegrundstückes (Resthofgelände) an eine Steyrer Industriefirma.

Einem Antrag des Vereines Heimatpflege folgeleistend, änderte der Gemeinderat die Straßenbezeichnung "Prevenhubergasse" in "Preuenhueberstraße" (heute als richtig erkannte Schreibweise). Die Verbindungsstraße zwischen der Ennser Straße und der Resthofstraße nördlich des Areales der Firma GFM wurde "Mannlicherstraße" benannt.

Die Fertigstellung des Zubaus zum Zentralaltersheim machte die Festlegung der Gebühren für diesen Teil des Altersheimes notwendig, da die neuen Zimmer wesentlich komfortabler angelegt und ausgestattet sind als die Zimmer im Altbau, sodaß sie eigentlich als "Appartements" anzusprechen sind. Jedes Zimmer besitzt ein eigenes WC, eine Waschnische und einen Vorraum mit Garderobe, die Zweibettzimmer noch eine Loggia. Auch die Krankenzimmer im Neubau unterscheiden sich wesentlich von den alten Räumen der Krankenabteilung. Die bessere Ausgestaltung und Ausstattung war naturgemäß mit höheren Kosten verbunden, sodaß eine Anhebung der Ansätze für die Zimmer im Neubau erforderlich und auch gerechtfertigt erschien.

Die neuen Zimmerpreise betragen:

Heimabteilung:

Einbett-Appartement	S 50,--	pro Tag
Zweibett-Appartement	S 42,--	pro Tag

Krankenabteilung:

Einbett-Appartement	S 59,--	pro Tag
Zweibett-Appartement	S 51,--	pro Tag
Zweibettzimmer	S 40,--	pro Tag

Die täglichen Regiekosten im Rahmen der erlaubten Abwesenheit belaufen sich auf:

Einbett-Appartement	S 20,--
Zweibett-Appartement	S 15,--
Dreibettzimmer (Krankenabteilung)	S 8,--

Über Empfehlung des Amtes der öö. Landesregierung hat der Gemeinderat weiters eine "Brandbekämpfungsordnung" erlassen. Durch diese Vorschrift soll eine Behinderung der Feuerwehr bei der Brandbekämpfung durch Schaulustige mit und ohne Fahrzeuge, die sich regelmäßig an den Brandstellen einfinden, weitgehend dadurch hintangehalten werden, daß alle Personen, die nicht an der Brandbekämpfung beteiligt sind, das Betreten des gesamten Gebietes im Umkreis von 200 m vom Brände verboten und eine Übertretung des Verbotes unter Strafe gestellt wurde.

Zuletzt standen noch drei Ausnahmegenehmigungen nach den Bestimmungen der Bauordnung und die Genehmigung des Teilbebauungsplanes "Kegelpriel" auf der Tagesordnung. Auch diese vier Akten wurden antragsgemäß positiv erledigt.

Die in dieser Sitzung freigegebenen Summen erreichten die Höhe von S 12,744.000,--.



VOLKSHOCHSCHULE DER STADT STEYR

ARBEITSJAHR 1966/67

Die Volkshochschule der Stadt Steyr, die auf eine bereits 17-jährige Tätigkeit zurückblicken kann, hat im abgelaufenen Arbeitsjahr 146 Kurse mit 2.466 Teilnehmern und 75 Einzelveranstaltungen mit 7.915 Besuchern durchgeführt.

Das Hauptaugenmerk bei der Tätigkeit der Volkshochschule liegt in der kontinuierlichen Bildungsarbeit, welche in erster Linie durch Kurse, aber auch durch Vortragsreihen vermittelt werden kann. Aus diesem Grunde stand auch im letzten Arbeitsjahr die Kurstätigkeit wieder im Mittelpunkt. An der Spitze der in diesem Zeitraum durchgeführten Kurse und Vortragsreihen stehen die Fremdsprachen mit 28 Kursen (519 Teilnehmer), gefolgt von den musischen Fächern mit 26 (550 Teilnehmer) sowie den kaufmännischen Fächern mit 24 Kursen (371 Teilnehmer).

Zwei Sachgebiete, und zwar "Fremdsprachen" und "Kaufmännische Fächer" sind wert, besonders erwähnt zu werden, da gerade diese beiden Sparten einen Querschnitt durch alle Berufs- und Altersgruppen geben.

Auch im Hinblick auf das Interesse von Seiten der Hörerschaft hat sich in beiden Sachgebieten in den letzten Jahren eine erhebliche Verschiebung ergeben. Unter Bezug auf die Gesamtzahl der durchgeführten Kurse stellten z. B. im Arbeitsjahr 1960/61 die "Fremdsprachen" 8 % aller Kurse, im letzten Arbeitsjahr 19 %; die "Kaufmännischen Fächer" in den gleichen Vergleichsjahren 6 % bzw. 16 %.

Diese, durch die angeführten Zahlen so sprunghaft erscheinende Aufwärtsentwicklung im Hinblick auf Fremdsprachen und kaufmännische Ausbildung gibt ein deutliches Bild der in den letzten Jahren immer mehr spürbaren Tendenz der Hörerschaft zur Aufgeschlossen-

heit für fremde Länder und Menschen, welche aber die Kenntnis von Fremdsprachen bedingt.

Die Sozial- und Altersstruktur zeigt folgendes Bild:

Bei den Fremdsprachenkursen liegen die Angestellten und Beamten vor den Schülern, den Hausfrauen und den Arbeitern prozentuell an der Spitze. In der Altersgruppierung führen die 19 - 30-jährigen vor den 14 - 18-jährigen und den 31 - 50-jährigen.

Bei den kaufmännischen Fächern zeigt sich ein ganz ähnliches Bild. Die Angestellten und Beamten führen die Reihe der Berufsgruppen an, es folgen Schüler, Arbeiter, Lehrlinge und Hausfrauen. Die Gruppe der 14 - 18-jährigen führt in der Altersstruktur vor den 19 - 30-jährigen; mit großem Abstand folgen die 31 - 50-jährigen.

Ein äußerst interessantes Bild gibt auch die Analyse der Kursteilnehmer nach ihrem Wohnsitz. Die Tatsache, daß rund 10 % aller Kursteilnehmer aus 30 Gemeinden rund um Steyr kamen, beweist, daß die Volkshochschule über den örtlichen Bereich hinaus als Bildungsstätte Anerkennung gefunden hat. An der Spitze der Kursteilnehmer aus umliegenden Gemeinden steht Garsten, gefolgt von St. Ulrich, Haidershofen, Dietach, Sierning und Bad Hall. Den zahlenmäßig größten Anteil nehmen die auswärtigen Hörer in den kaufmännischen Kursen ein; sie kamen aus nicht weniger als 21 Gemeinden.

In Steyr selbst stellt der Stadtteil "Münichholz" prozentuell den größten Anteil an Hörern; es folgen Tabor, Ennsleite, Innere Stadt und erst mit größerem Abstand die Stadtteile Steyrdorf, Schlüsselhof und Ennsdorf.



ZAHLUNGSMITTEL FÜR URLAUB U. REISEN

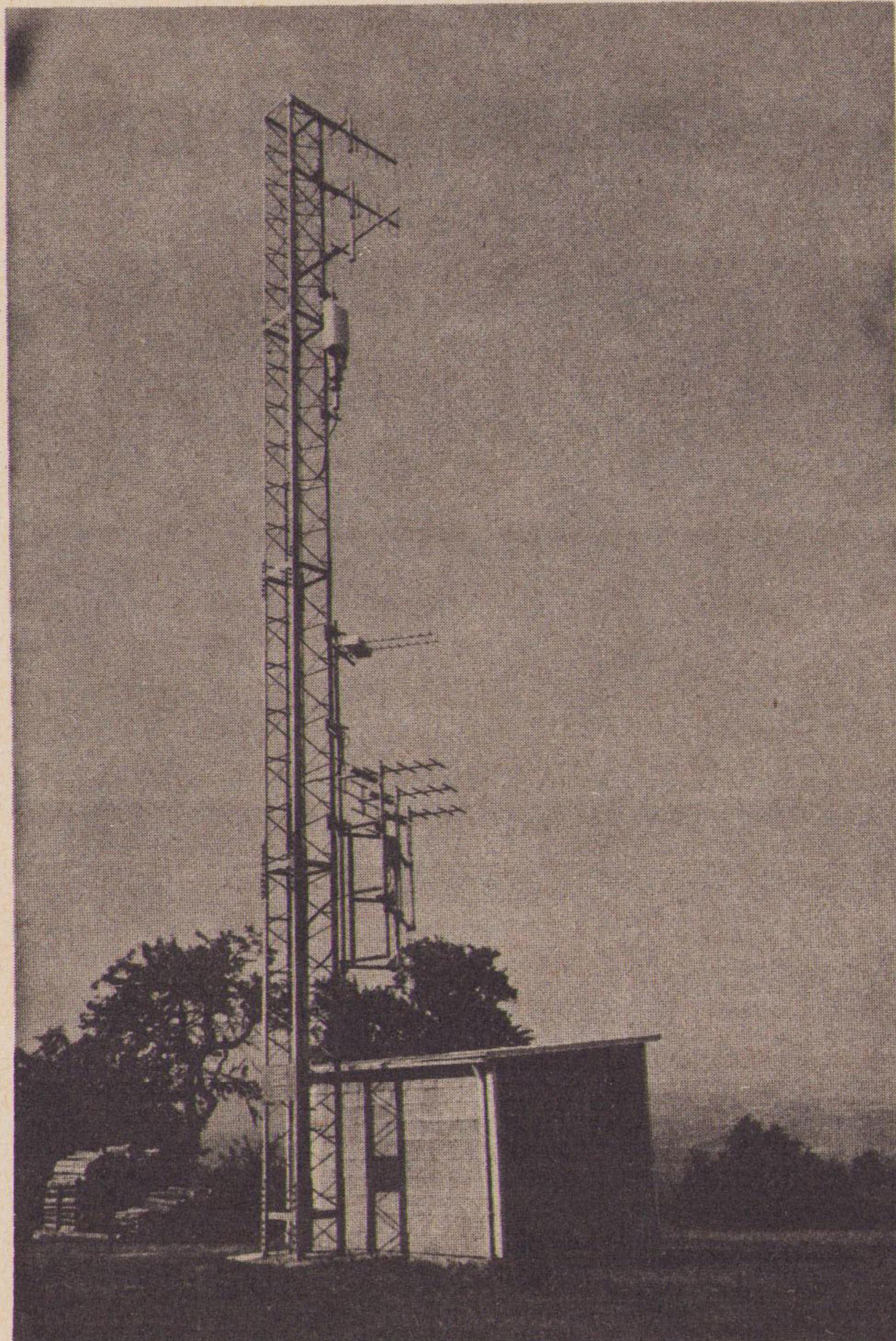
SPARKASSE IN STEYR - SIERNING - MÜNICHHOLZ

Unterzieht man die 75 Einzelveranstaltungen einer näheren Betrachtung, so sind hiebei die Führungen im Rahmen der Aktion "Du und die Gemeinschaft" sowie "Du und das Recht", die Aufführungen der VHS-Studio bühne, die Vorträge aus den verschiedenen Wissensgebieten aber auch die Studienfahrten und Exkursionen zu

erwähnen. Veranstaltungen und Fahrten im Rahmen der "Altenbetreuung" runden das Bild der vielfältigen Aufgaben der Volkshochschule ab. Aufgabe dieser Einrichtung ist es, Wissen und Bildung zu vermitteln aber auch Anleitung für sinnvolle Freizeitgestaltung und Entfaltung der persönlichen Fähigkeiten zu geben.

*

Sender Tröschberg strahlt das 2. Fernsehprogramm aus



DER LOKALSENDER TRÖSCHBERG, DER SCHON SEIT EINIGER ZEIT DAS 1. FERNSEHPROGRAMM VERBREITET, STRAHLT NUNMEHR SEIT 28. JULI AUF KANAL 41 (631,25/636,75 Mhz) AUCH DAS 2. PROGRAMM, UND ZWAR MIT EINER LEISTUNG VON 500/100 WATT, AUS.

Die Straßennamen Steyrs

II.

Badgasse: Sie erhielt ihren jetzigen Namen im Jahre 1880 und hieß vorher Badergasse, da dort zwei Bader wohnten. Sie führt vom Michaelerplatz zur Fabrikstraße.

Bahndammstraße: Sie verläuft entlang des Bahndamms von der Stadlgasse zur Neuschönauer Hauptstraße.

Bahngasse: Es ist dies die Bezeichnung des Weges, welcher von der Dukartstraße zum Bahnhof führt. Die Benennung stammt aus dem Jahre 1921.

Bauernstraße: Diese nach dem Bauernstand benannte Straße verbindet die Arbeiterstraße mit der Kammermayrstraße.

Beethovengasse: Diese in Münichholz gelegene Gasse führt von der Leharstraße zur Schumannstraße. Es ist in diesem Zusammenhang zu erwähnen, daß die Straßen und Gassen in Münichholz, Bauabschnitt III, nach bekannten Musikern benannt wurden.

Bergerweg: Er verläuft oberhalb des rechten Ennsufers von der Neutorbrücke zur Eisenbahnbrücke. Er erhielt seinen Namen 1880 nach Veit Berger, dem früheren Besitzer der Forsthübel, jetzt Isabellenhof genannt.

Berggasse: Sie führt von Zwischenbrücken zum Brucknerplatz. Die steile Stelle beim Schloß Lamberg heißt im Volksmund "Schloßberg", gehörte bis 1833 zum Schloß, war durch Tore abgesperrt und hieß, solange sie abgesperrt war, Hofgasse. Die Berggasse leitet ihren Namen von dem alten Viertel "am Perg" ab; "am Perg" bezeichnete den Abschnitt zwischen Schul- und Mayrsteige.

Bienenweg: Er befindet sich in der erweiterten Infangsiedlung und wurde 1964 nach dem dort befindlichen Objekt "Bienenhaus" benannt, welches früher zum Kloster Gleink gehörte.

Bindergasse: Benannt ist sie seit 1880 nach den dort früher wohnhaft gewesenen Faßbindern und führt südlich des Neutores zur Leopold-Werndl-Straße.

Blumauergasse: Es ist dies die Bezeichnung für die Gasse, welche vom westlichen Schloßeingang, hinter dem Schloßpark vorbei zur Kalkofenbrücke verläuft. Ihren Namen erhielt sie 1880 nach dem Volksdichter Alois Blumauer, der am 21. 2. 1755 in Steyr geboren wurde und am 16. 3. 1798 in Wien starb. Eine Gedenktafel befindet sich an seinem Geburtshaus Enge Gasse 2.



TEPPICHE VORHANGSTOFFE BODENBELÄGE

BESICHTIGEN SIE UNVERBINDLICH UNSERE NEUEN VERKAUFSRÄUME

Blümelhuberstraße: Sie verbindet Schlüsselhofgasse und Ennser Straße. Michael Blümelhuber, der bekannte Meister der Stahlschnittkunst, wurde am 23. 9. 1865 in Unterhimmel geboren und starb am 23. 1. 1936 in Steyr.

Bogengasse: Diese in Aicht befindliche Gasse war früher ein Teil der Kegelpielstraße. Sie führt im Bogen von der Kegelpielstraße zur Steyreckerstraße und erhielt ihren Namen nach ihrem bogenförmigen Verlauf.

Bogenhausstraße: Sie verläuft von der Anzengruberstraße bis zum sogenannten Bogenhaus (Haus von bogenförmiger Gestalt) am Taborweg.

Brandgraben: Führt von der Plattnerstraße nach Osten (Sackgasse) und ist nach dem Gebiet benannt, welches Brandgraben heißt und östlich der Waldrandsiedlung liegt.

Brucknerplatz: Platz vor der Stadtpfarrkirche, auf dem sich auch das Brucknerdenkmal befindet, welches im Jahre 1898 errichtet worden ist. Die Büste stammt von Tilgner, der Sockel von Zeritsch. Anton Bruckner wurde am 4. 9. 1824 in Ansfelden geboren, besuchte in den Jahren 1843 bis 1845 mehrmals Steyr und arbeitete in der Ferienzeit der Jahre 1886 bis 1894 im Steyrer Stadtpfarrhof an seinen großen symphonischen Werken. Er starb am 11. 10. 1896 in Wien.

Brucknerstraße: Sie verbindet die Wokral- mit der Adler-Straße.

Bruderhausstiege: Benannt ist sie nach dem Bruderhaus, welches urkundlich bereits im 14. Jahrhundert erwähnt ist. Es hieß früher Sondersiechenhaus, auch Kasten der armen Leute. Die Kirche zum Bruderhaus erbaute 1511 der Steyrer Bürger Hans Lueger auf seine Kosten. Die Mittel zur Erhaltung der Gebäude und Befriedigung der Bedürfnisse der Pfleglinge flossen aus den Stiftungen, welche Kaiser Maximilian I. und reiche Bürger der Stadt dem Bruderhause machten.

Brunnenstraße: Führt von der Eisenstraße zum Jägerbergweg. Da sich in vergangenen Zeiten im Stadtgebiet noch öffentliche Brunnenanlagen, wie zum Beispiel in der Ölberggasse, in den Vorstädten Steyrdorf und Ennsdorf befanden, wird diese Straßenbezeichnung wahrscheinlich von daher ihren Namen herleiten.

Buchet: Damit ist eine Sackgasse bezeichnet, die von der Steyreckerstraße nach Osten verläuft. Benannt ist sie nach dem alten Ortsteil Buchet, der seinerseits diese Bezeichnung von dem früher in dieser Gegend vorherrschenden Buchenbestand herleitet.

Buchholzerstraße: Sie befindet sich in Münichholz und erstreckt sich von der Punzerstraße nach Westen bis zum Karl-Marx-Hof. Johann Buchholzer war Mitbegründer des Arbö Steyr und starb als Kämpfer für Österreichs Freiheit 1945 im Konzentrationslager Mauthausen den Gastod.

*

KULTURAMT Veranstaltungskalender September 1967

FREITAG, 15. September 1967, 20 Uhr,
Saal der Arbeiterkammer, Steyr, Färbergasse 5:
Farblichtbildervortrag Raimund Locicnik
"SONNENLAND JUGOSLAWIEN"

MONTAG, 25. September 1967, 20 Uhr,
Saal der Arbeiterkammer, Steyr, Färbergasse 5:
LISZT - Abend des Pianisten Hans NAST (Wien)

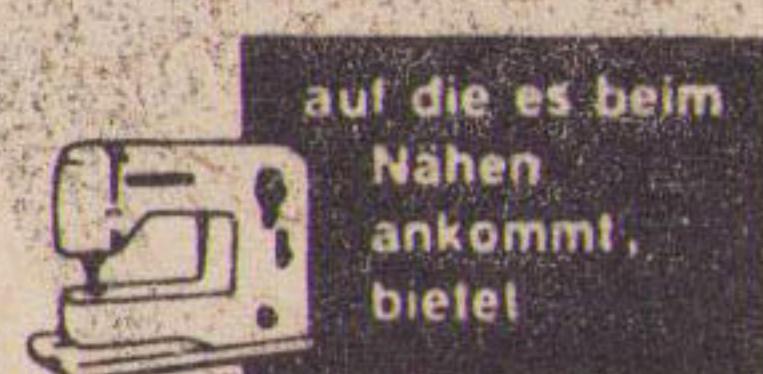
SAMSTAG, 30. September 1967, 17 Uhr,
Schloßkapelle Steyr, Schloß Lamberg:
"LITERATURGESCHICHTE UND LITERATURBETRIEB"
(gem. Veranstaltung mit der Arbeitsgemeinschaft für Sprache und Dichtung Steyr)

Allfällige weitere Veranstaltungen des Kulturamtes der Stadt Steyr im Monat September 1967 werden durch Anschlag und Rundfunk bekanntgegeben!

*

INHALTSVERZEICHNIS

AUS DEM STADTSENAT	S 2 - 3
AUS DEM GEMEINDERAT	S 3 - 4
VOLKSHOCHSCHULE DER STADT STEYR - Arbeits- jahr 1966/67	S 4 - 5
SENDER TRÖSCHBERG STRAHLT DAS 2. FERNSEHPROGRAMM AUS	S 5
DIE STRASSENAMEN STEYRS, II.	S 5 - 6
KULTURAMT - Veranstaltungs- kalender September 1967	S 6
AMTLICHE NACHRICHTEN	S 7 - 15
Mitteilungen	
Kundmachungen	
Ausschreibungen	
Gewerbeangelegenheiten	
Baupolizei	
Wertsicherung	
Standesamt	
Gesundheitswesen	
Post- und Telegrafenamt Steyr	
Unsere Altersjubilare	

Vorteile**BERNINA**

Einfachste Handhabung und beste Nähleistung
haben BERNINA zur begehrtesten Nähmaschine für
Haushalt und Beruf gemacht.

Es empfiehlt sich Ihr

BERNINA-Fachgeschäft in SteyrUnser Vorführungs- und Beratungsdienst
steht Ihnen jederzeit zur Verfügung!Bahnhofstraße 14
Telephon 3120**AMTLICHE NACHRICHTEN****KUNDMACHUNGEN**

Magistrat Steyr
Magistratsdirektion
Bau 2-3140/60

Steyr, 11. 8. 1967

Teilbebauungsplan "Kegelpriels";
Genehmigung

KUNDMACHUNG

Der Gemeinderat der Stadt Steyr hat in der Sitzung vom 1. 8. 1967 folgenden Beschuß gefaßt:

"Der für das in der Kundmachung vom 4. 4. 1966 näher umschriebene Gebiet vom Stadtbauamt ausgearbeitete Teilbebauungsplan "Kegelpriels" wird nach Maßgabe der Planunterlagen vom 14. 1. 1966 gemäß § 3 der Linzer Bauordnung und gemäß Art. V der Linzer Bauordnungsnovelle 1946, in Verbindung mit § 1 des Landesgesetzes vom 11. 2. 1947, LGBI. Nr. 10, genehmigt."

Gegen diesen Teilbebauungsplan können Beteiligte innerhalb von 6 Wochen, gerechnet von der Veröffentlichung dieser Kundmachung im Amtsblatt, Einwendungen beim Magistrat Steyr einbringen. Der Teilbebauungsplan liegt beim Stadtbauamt, Rathaus, Zimmer Nr. 115, innerhalb der erwähnten Frist während der für den Parteienverkehr bestimmten Amtsstunden zur Einsichtnahme auf.

Eine Wiederholung bereits erhobener Einwendungen gegen den Teilbebauungsplan ist nicht erforderlich. Die seitens der Beteiligten bereits bisher erhobenen Einwendungen werden nach Ablauf der sechswöchigen Auflagefrist anlässlich der Feststellung des Planes behandelt werden.

Der Bürgermeister:
Josef Fellinger

MITTEILUNGEN

Magistrat Steyr
ForstErlaß-2561/63

Steyr, 10. 7. 1967

ÖFFENTLICHE WARNUNG**VERHÜTET WALDBRÄNDE**

Immer wieder kommt es durch menschliches Verschulden zu Waldbränden, wodurch beträchtliches Volksvermögen verlorengeht. Es besteht daher Anlaß, neuerlich auf die Bestimmungen der §§ 23 und 25 des Forstrechts-Bereinigungsgesetzes, BGBI. Nr. 222/1962, mit der Aufforderung zur besonderen Beachtung hinzuweisen.

Demnach ist im Wald und, soweit Verhältnisse vorherrschen, die die Ausbreitung eines Feuers begünstigen, auch in seiner Nähe (Gefährdungsbereich) das Anzünden von Feuer durch nicht befugte Personen und der unvorsichtige Umgang mit feuergefährlichen Gegenständen verboten. Hierzu zählt auch das Wegwerfen von brennenden oder glimmenden Gegenständen, wie von Zündhölzern, Zigarren- und Zigarettenstummeln und dergleichen.

Wer im Wald oder in dessen Gefährdungsbereich ein unbeaufsichtigtes oder verlassenes Feuer oder aber ein Schadensfeuer antrifft, ist verpflichtet, es nach Kräften zu löschen. Ist dies nicht möglich, so ist der Brand auf schnellstem Wege der nächsten Brandmeldestelle (Feuerwehr, Polizeidienststellen) zu melden.

Übertretungen der vorangeführten Bestimmungen sind nach § 81 Abs. 2 lit. c des zit. Gesetzes mit strengen Geld- bzw. Arreststrafen zu ahnden.

*

*Gönnen Sie sich anregende und erholsame Stunden im
Stadttheater Steyr*

**Sichern
auch Sie sich ein Theaterabonnement**
(erhebliche Preisermäßigung gegenüber Einzelkarten)

**Anmeldungen und Auskünfte im Kulturamt Steyr,
Rathaus, Tel. 2381**

Schulbekleidung für alle am besten bei

Haubeneder

Magistrat Steyr
Magistratsdirektion
Präs-500

Steyr, 9. 8. 1967

MITTEILUNG

über den Mikrozensus.

Das Österreichische Statistische Zentralamt nimmt unter Heranziehung von geheimhaltungspflichtigen Erhebungsorganen vierteljährlich eine Stichprobenerhebung vor. Die Befragung erfolgt jeweils am 1. 3., 1. 6., 1. 9. und 1. 12. Unbeschadet dieser Stichtage findet die 1. Erhebung zum Stichtag 1. 10. 1967 statt.

Zweck dieser in Österreich erstmalig durchgeführten Erhebungsart ist es, wirklichkeitsgetreue Bilder über die Struktur der österreichischen Bevölkerung nach verschiedenen Gesichtspunkten, insbesondere aber Daten über das Berufs- bzw. Erwerbsleben und über die Wohnverhältnisse zu erhalten. Die Liste der zu befragenden Haushalte stammt vom Österreichischen Statistischen Zentralamt.

Die von der Erhebung betroffenen Personen werden ersucht, den Erhebungsorganen mit Verständnis und Bereitwilligkeit zur Auskunftserteilung zu begegnen. Die Auskunftspflicht der Haushalte ist im § 8 des Bundesstatistikgesetzes vom 27. 4. 1965, BGBl. Nr. 91/65, normiert. Die Verweigerung der Auskunft und die Abgabe wahrheitswidriger Angaben werden als Verwaltungsübertretung geahndet.

Der Bürgermeister:
Josef Fellinger

*

SPRECHTAGE IN PENSIONSVERSICHERUNGSANGELEGENHEITEN IM MONAT SEPTEMBER 1967

Die Pensionsversicherungsanstalt der Arbeiter, Landesstelle Linz, hält im Monat September 1967 in Steyr folgende Sprechstage ab:

In der Arbeiterkammerstelle, Färbergasse 5, von 8 - 12 und 13, 30 - 15, 30 Uhr und in den Steyr-Werken, Wälzlagerwerk (Betriebsratsszimmer), von 13, 00 - 15, 30 Uhr,

jeweils am Donnerstag, den 7. September 1967.

*

2. Stadtmeisterschaft in bildmäßiger Farbdiafotografie

und Wettbewerb über das beste Steyrer

Heimatdia

Das Kulturamt der Stadt Steyr erlaubt sich, die Einreichungstermine für die 2. Stadtmeisterschaft in bildmäßiger Farbdiafotografie und den Wettbewerb über das beste Steyrer Heimatdia in Erinnerung zu bringen.

Demnach können die Dias am

Samstag, 9. September 1967, von 10 - 13 Uhr
Samstag, 16. September 1967, von 10 - 13 Uhr und
Sonntag, 17. September 1967, von 10 - 12 Uhr

in der Arbeiterkammer, Steyr, Färbergasse 5, 2. Stock. abgegeben werden.

Im übrigen wird auf die im Amtsblatt der Stadt Steyr, Ausgabe Mai 1967 veröffentlichte Ausschreibung hingewiesen.

KUNDMACHUNGEN

Magistrat Steyr
Wahl 2700/67

Steyr, 4. 8. 1967

Landtags- und Gemeinderatswahlen 1967;

KUNDMACHUNG

über die Auflage des Wählerverzeichnisses:

Für die am 22. 10. 1967 stattfindenden Landtags- und Gemeinderatswahlen werden am 6. 9. 1967 in allen Häusern Anschläge über die im Wählerverzeichnis eingetragenen Personen angebracht.

Gegen das Wählerverzeichnis kann jeder Staatsbürger mit Angabe seines Namens und der Wohnadresse innerhalb von 14 Tagen, das ist vom 6. 9. 1967 bis einschließlich 19. 9. 1967 wegen Nichtaufnahme vermeintlich Wahlberechtigter oder wegen Aufnahme von Personen, die vermeintlich nicht wahlberechtigt sind, schriftlich, mündlich oder telegraphisch beim Wahlerreferat des Magistrates Steyr, Rathaus, 4. Stock, Zimmer 125, während der Dienststunden Einspruch erheben.

Der Bürgermeister:
Josef Fellinger

*

Magistrat Steyr
Magistratsdirektion
Gem V-2306/67

Steyr, 4. 8. 1967

Abgabe für den Gebrauch von öffentlichem Gemeindegrund und des darüber befindlichen Luftraumes durch gemeindeeigene Unternehmungen

KUNDMACHUNG

Der Gemeinderat hat in der Sitzung vom 1. 8. 1967 folgenden Beschuß gefaßt:

"Auf Grund des § 1 OÖ. Gebrauchsabgabengesetz (LGBI. Nr. 9/67) wird von den Städtischen Unternehmungen, Verkehrsbetriebe und Wasserwerk sowie von der Gasversorgungs-GesmbH eine Gebrauchsabgabe ab 1. 1. 1967 in der Höhe von 3 % der Roheinnahmen erhoben."



VOLKSHOCHSCHULE DER STADT STEYR

KURSE IM HERBSTSEMESTER 1967

I. Für Alltag und Beruf

1. Gemeinschaft und Gesellschaft

WIR MEISTERN UNSEREN ALLTAG

Kurs für Erwachsene:

Die Stellung der Frau im öffentlichen und privaten Leben - Die Kluft zwischen den Generationen - Vom Sinn moderner Umgangsformen - Alte Menschen müssen nicht einsam sein - Eltern als Freunde ihrer Kinder - Die Partnerschaft von Mann und Frau

Gerty Lürgen

S 24,--

6 Abende

Tag nach Vereinbarung
Bundesrealgymnasium

WIR MEISTERN UNSEREN ALLTAG

Kurs für junge Menschen (ab 18 Jahren):

Umgangsformen im Beruf - Umgangsformen im Privatleben - Tanzpartnerin, Freundin, Verlobte - Gegen oder mit den Erwachsenen - Kritik an der Jugend, Kritik der Jugend - Die junge Ehe

Gerty Lürgen

S 24,--

6 Abende

Tag nach Vereinbarung
Bundesrealgymnasium

2. Grundlagen der Weiterbildung

(Stiftungskurs der Arbeiterkammer für OÖ.)

DIERICHTIGE UND ALLGEMEIN GÜLTIGE AUSSPRACHE

(nach Prof. Balser-Eberle bzw. Prof. Siebs)

Praktische Übungen und Sprechkontrollen durch Tonbandaufnahmen. Schönes, richtiges Sprechen steigert die Sicherheit im zwischenmenschlichen Verkehr und hebt den Bildungsgrad!

Hans Pernegger-Pernegg

S 60,--

Montag, Dienstag oder
Mittwoch, 19,30 Uhr
Schule Promenade

DEUTSCH FÜR JEDERMANN

Rechtschreibung, Zeichensetzung, Stillehre; die wichtigsten Elemente der Wort- und Satzlehre

VL. Gertraud Schneider

S 60,--

Mittwoch, 18,30 Uhr
Bundesrealgymnasium

MATHEMATIK FÜR JEDERMANN

Wiederholung der Grundrechnungsarten, Rechnen mit Dezimalen, Verwendung von Hilfsmitteln (wie Logarithmentafel und Rechenschieber), abgekürztes Rechnen. Wiederholung aller Maße, Rechnen mit Brüchen und mit allgemeinen Zahlen. Ableitung von Formeln aus der Geometrie. Lösen von Schlußrechnungen und Gleichungen. Prozent-, Zins- und Zinseszinsrechnungen. Flächen- und Körperberechnungen, Lösen von

Sachaufgaben aus dem täglichen Leben.

Fachl. Ortwin Wingert

S 60,--

Tag nach Vereinbarung
Schule Promenade

3. Im Dienste des Berufes

(Stiftungskurse der Arbeiterkammer für OÖ.)

BUCHHALTUNG FÜR ANFÄNGER

Prof. Dkfm. Franz Wildling

S 120,-- (Doppelst.)

Montag, 19,00 Uhr
Bundesrealgymnasium

KURZSCHRIFT FÜR ANFÄNGER

Erlernung der Verkehrsschrift in ungeteilter Form

HOL. Hans Schodermayr

HL. Alexander W. Schmidt

S 60,--

Montag oder Dienstag,
18,45 Uhr
Schule Promenade

KURZSCHRIFT FÜR MÄSSIG FORTGESCHRITTENE

Festigung der Verkehrsschrift, Einführung in die Eilschrift
HOL. Hans Schodermayr

S 60,--

Montag oder Dienstag,
18,45 Uhr
Schule Promenade

EILSCHRIFT

(ohne Umweg über die Verkehrsschrift)

Wiederholung der stenographischen Zeichen und Regeln und ihre Verwendung. Alle Kürzungsmöglichkeiten an Hand von einfachen Musterkürzungen. Geläufigkeitsübungen und Leseübungen. Planmäßige Steigerung der Schreibgeschwindigkeit. Lehrziel:
Schreibfertigkeit 150 Silben p. M.

Fachl. Ortwin Wingert

S 60,--

Tag nach Vereinbarung
Schule Promenade

STENOTYPIEKURS FÜR ANFÄNGER

Verbindung zwischen Kurzschrift und Maschinschreiben

Fachl. Ortwin Wingert

Fachl. Doris Woche

S 135,-- (Doppelst.)

Tag nach Vereinbarung
Schule Promenade
Schule Punzerstr. 73-75

MASCHINSCHREIBEN FÜR ANFÄNGER

Beherrschung der Tastatur nach der Zehnfinger-Tastenschreibmethode, Blindsightschreiben. Kleines ABC des Geschäftsverkehrs, kleine Maschinenkunde.

HL. Hans Brosch

Fachl. Ortwin Wingert

S 75,--

Montag, Dienstag oder
Mittwoch, 18,45 oder
20,15 Uhr
Schule Promenade

MASCHINSCHREIBEN FÜR ANFÄNGER
INTENSIVKURS (Nur 1 Semester)
Erarbeiten der Buchstaben, Ziffern und Zeichen; Blind-
schreiben. Kleines ABC des Geschäftsverkehrs, kleine
Maschinenkunde. Übungsmöglichkeit soll vorhanden
sein!

HL. Hans Brosch
Fachl. Ortwin Wingert

S 150,--
(2 x wöchentlich)
Tag nach Vereinbarung
Schule Promenade

MASCHINSCHREIBEN FÜR FORTGESCHRITTENE
Wiederholung verschiedener Griffe, Ziffern und Zeichen.
Briefe

Fachl. Doris Woche

S 75,--
Tag nach Vereinbarung
Schule Promenade

VORBEREITUNG FÜR DIE ABLEGUNG DER STAAT-
LICHEN STENOTYPistenPRÜFUNG

10 - Minuten - Abschriften, Stenogrammübertragungen,
Diktate in die Maschine, Anwendung der verschiedenen
Zeichen, Formübungen, Maschinenkunde

Fachl. Doris Woche S 75,--
Tag nach Vereinbarung
Handelsakademie

EINJÄHRIGER HAUPTSCHULLEHRGANG

zur Vorbereitung auf die staatliche Abschlußprüfung
Gesamtleitung:

HS-Dir. OSR. Josef Wilk S 120,-- monatlich
Schule Promenade

VORBEREITUNG AUF DIE ABLEGUNG DER BEAMTEN-
MATURA (3. Semester)

Prof. Dr. Konrad Schneider (Deutsch)

Prof. Dr. Viktor Trautwein (Geschichte)

S 100,-- monatlich
Montag, Mittwoch und
Freitag, 18,30 Uhr
Bundesrealgymnasium

KONSTRUKTION, FUNKTION UND EINSATZ GE-
TRIGGERTER BREITBANDOSZILLOGRAPHEN

Fachvorstand Ing. Paul Knischka S 30,--
Tag nach Vereinbarung
Höhere Technische
Bundeslehranstalt

4. Für die Frau

PRAKTISCHER UND THEORETISCHER KOSMETIKKURS
Dipl. Kosmetikerin Ingeborg Smilowsky

S 60,--
Dienstag, 18,30 Uhr
Bundesrealgymnasium

KOCHEN FÜR JEDERMANN

Grundbegriffe, Kochen einfacher Gerichte
Fachl. Irmgard Höglner S 60,--
Tag nach Vereinbarung
Frauenberufsschule

WEIHNACHTSBÄCKEREIEN
Fachl. Elfriede Pührer

S 60,--
Tag nach Vereinbarung
Expos. Frauenberufs-
schule

MODERNE ELEKTROGERÄTE UND IHRE VERWENDUNG
Automatikherd, Küchenmaschine, Grillgerät, Geschirr-
spülmaschine, Waschmaschine, Gefriertruhe
HW-Lehrerin Gertrude Czulik
(Stiftungskurs der OKA)

S 60,--
Dienstag und Mittwoch,
18,30 Uhr
Frauenberufsschule

NÄHEN EINFACHER DAMEN- UND KINDERKLEIDER,
SCHNITTE UND SCHNITTABÄNDERUNGEN
AL. Erika Radschiner

S 75,--
Dienstag, 19,00 Uhr
Schule Promenade

ALLGEMEINE GYMNASTIK UND BEWEGUNGSGESTAL-
TUNGEN (HAUSFRAUENGYMNASIUM)
Lauf-, Sprung-, Rumpf- und Haltungsgymnastik mit und
ohne Kleingeräte. Verbesserung der Haltung und Aus-
gleichsgymnastik
Turn- und Sportlehrerin Hermine Kiofsky

S 60,--
Tag nach Vereinbarung
Schule Ennsleite

MÜTTERSCHULUNG UND SÄUGLINGSPFLEGE
Vorbereitung auf die Geburt, richtige Ernährung, Klei-
dung und Pflege des Säuglings
Ob. Phys. Rat Dr. Herbert Wojta
Dipl. Fürsorgerin Marianne Kobor

Montag und Dienstag,
19,00 Uhr
Städt. Gesundheitsamt

II. Die Freie Stunde

ELEMENTARE KUNSTGESCHICHTE

1. Teil (Von der Vorgeschichte bis zur Gotik)
Besprechung der kunstgeschichtlichen Entwicklung,
ihrer markanten Äußerungsformen, in Kunstkreisen zu-
sammengefaßt, jedoch unter Berücksichtigung der
chronologischen und kausalen Zusammenhänge, mit
Lichtbildern illustriert

Prof. Heribert Mader S 60,--
Dienstag, 19,30 Uhr
Bundesrealgymnasium

ZEICHNEN UND MALEN
nach dem lebenden Modell (meist Porträt), Stillleben,
Landschaft

Prof. Silvester Lindorfer S 60,--
Freitag, 18,30 Uhr
Bundesrealgymnasium

ANGEWANDTES SPRECHEN

Richtiges Lesen und Sprechen an Hand wertvoller litera-
rischer Texte, Bühnenwerke, Hörspiele u. a. m. Nach
Wunsch auch "die freie Rede" als Erfolgsweg im Privat-
leben wie im Beruf.
Der Kurs beinhaltet Themen wie Überwindung von

Hemmungen, sicheres Auftreten, Plansprechen, Redetauglichkeit u. a.

Es wird um Gruppenbildung für die einzelnen Sparten gebeten.

Freundes- und Berufskreise erwünscht!

Hans Pernegger-Pernegg

(Stiftungskurs der Arbeiterkammer für OÖ.)

S 60,--

Montag, Dienstag oder
Mittwoch, 19,30 Uhr
Schule Promenade

VHS-STUDIOBÜHNE (Amateur-Ensemble)

Alle, die das Theater lieben, jung und alt, werden zu einer ernsten, zielbewußten musischen Arbeit eingeladen. Spielausbildung durch einen erfahrenen Regisseur. Keine Verpflichtung zum öffentlichen Auftreten, unverbindlich Besetzung wie Stückauswahl. Eine sprechtechnische Vorbildung ist nicht Bedingung!

Hans Pernegger-Pernegg

S 60,--

Montag, Dienstag oder
Mittwoch, ab 18,00 Uhr
Schule Promenade

SCHACH - STRATEGIE UND TAKTIK

Unerlässliche Vorkenntnisse - Die Eröffnung - Mittelspiel und Endspiel - Kombinationen - Opferschach - Kleiner Abriß der neuesten Schachgeschichte - Praktisches Spiel

HL. Alexander W. Schmidt

S 60,--

Donnerstag, 19,00 Uhr
Schule Promenade

BASTELN

mit verschiedenen Materialien

HW-Lehrerin Christine Filla

S 60,--

Tag nach Vereinbarung
Expos. Frauenberufsschule

VOLKSTANZ

HS-Dir. OSR. Rudolf Bruneder

Prof. Reinhold Huemer (musikal. Begleitung)

S 75,--

Tag nach Vereinbarung
Baracke Werndlpark

III. Fremdsprachen - Das Tor zur Welt

ENGLISCH FÜR ANFÄNGER

HOL. Kurt Winter

S 60,--

Dienstag, 19,00 Uhr
Bundesrealgymnasium

ENGLISCH FÜR MÄSSIG FORTGESCHRITTENE

Sch. R. Karl Berger

Dipl. Sprachenlehrer Oswald Saiz

S 60,--

Mittwoch, 19,00 Uhr
Dienstag, 19,15 Uhr
Bundesrealgymnasium

ENGLISCH FÜR FORTGESCHRITTENE

Prof. Dr. Helmuth Burger

S 60,--

Mittwoch, 18,30 Uhr
Bundesrealgymnasium

FRANZÖSISCH FÜR ANFÄNGER

Bilder aus dem Alltag

VHL. Olga Fackler

S 60,--

Mittwoch, 18,30 Uhr

Bundesrealgymnasium

FRANZÖSISCH - RAFFKURS

(nach Giegerich-Leblanc)

Einführung in die Französische Sprache und Überleitung in das kaufmännische Französisch

dipl. Französischlehrerin Alexandra Kovac

S 60,--

Dienstag oder Donnerstag, 18,30 Uhr

Bundesrealgymnasium

FRANZÖSISCH FÜR MÄSSIG FORTGESCHRITTENE

Mauger I. Teil ab Lektion 25 und Schallplatten

VHL. Olga Fackler

S 60,--

Montag, 18,30 Uhr

Bundesrealgymnasium

FRANZÖSISCH - Mauger tome II

Sprache, Land und Leute

dipl. Französischlehrerin Alexandra Kovac

S 60,--

Dienstag oder Donnerstag, 18,30 Uhr

Bundesrealgymnasium

ITALIENISCH FÜR ANFÄNGER

Grammatik, leichte Lese-, Sprech- und Übersetzungsübungen

Fritzi Broschek

S 60,--

Tag nach Vereinbarung

Schule Promenade

ITALIENISCH FÜR MÄSSIG FORTGESCHRITTENE

Grammatik, Lesestücke, Übersetzungs- und Sprechübungen (Fortsetzung des ersten Lernjahres)

Fritzi Broschek

S 60,--

Tag nach Vereinbarung

Schule Promenade

ITALIENISCH FÜR FORTGESCHRITTENE

Konversation, Lektüre moderner italienischer Schriften, verbunden mit laufender Wiederholung der Sprachelemente

Rechnungsdirektor Franz Riedl

S 60,--

Montag, 19,00 Uhr

Bundesrealgymnasium

RUSSISCH FÜR ANFÄNGER

Erwerbung der Sprachkenntnisse und Lesen einfacher Texte in russischer Sprache

Prof. Alexander Penchershewsky

S 60,--

Donnerstag, 18,30 Uhr

Bundesrealgymnasium

RUSSISCH FÜR FORTGESCHRITTENE

Übungen in der Umgangssprache, Übersetzungen von Texten der russischen feingeistigen Literatur. Nach Wunsch auch Übersetzungen in der Handelskorrespondenz

Prof. Alexander Penchershewsky

S 60,--

Donnerstag, 20,00 Uhr

Bundesrealgymnasium

LATEIN FÜR ANFÄNGER

Grundlehrgang für Erwachsene, zugleich Übungskurs für Mittelschüler des 1. Lateinjahres
Dipl. Sprachenlehrer Oswald Saiz

S. 60,--

Donnerstag, 18,30 Uhr
Bundesrealgymnasium

JUGENDKURSE FÜR FREIZEITGESTALTUNG

Gesamtleitung: HS-Dir. OSR. Josef Wilk
S 30,--
Anmeldungen in den Schulen

ALLGEMEINES

1. Anmeldungen:

1., 2., 4. - 9. und 11. - 16. September 1967, jeweils von 9 - 12 Uhr, am 5., 7., 12. und 14. September 1967 auch von 13 - 17 Uhr.
Rathaus, 2. Stock vorne, Zimmer 212

2. Mindestalter der Teilnehmer:

14 Jahre, ausgenommen in Kinder- und Jugendkursen.

3. Kursbeginn:

Jeder Teilnehmer, der seine Teilnahme an einen Kurs schriftlich erklärt und den Kursbeitrag entrichtet hat, wird wenige Tage vor Kursbeginn schriftlich hievon in Kenntnis gesetzt.

4. Ausfall von Kursen:

Für unterbelegte Kurse werden die entrichteten Kursgebühren gegen Vorlage der Zahlungsberechtigung bis 15. 11. 1967 rückerstattet.

5. Zuschüsse zu Kursbeiträgen:

Einzelne Gewerkschaften geben Zuschüsse für Kursbeiträge. Kursteilnehmer die Mitglieder des Österreichischen Gewerkschaftsbundes sind, können nach regelmäßigen Besuch der Kurse wegen teilweiser Refundierung des Beitrages bei ihrer Gewerkschaft vorstellig werden.

6. Kursbescheinigung:

Nach regelmäßigen Besuch der Kursabende wird auf Wunsch zu Semesterschluß oder nach Abschluß des Arbeitsjahres eine Kursbestätigung ausgestellt.

FAHRTEN und FÜHRUNGEN

im Monat September 1967

DIENSTAG, 5. September 1967

Studienfahrt MELK - AGGSBACH - RUINE AGGSTEIN - MAUER bei Melk

Leitung: Erich Mühlbauer

Abfahrt: 7 Uhr vor dem Rathaus

Anmeldeschluß: 1. 9. 1967

FREITAG, 22. - Sonntag, 24. September 1967

Studienfahrt G R A Z

Leitung: VOO. Maria Hofinger

Abfahrt: 7 Uhr vor dem Rathaus

Anmeldeschluß: 9. 9. 1967

DIENSTAG, 26. September 1967

Führung GESELLSCHAFT FÜR FERTIGUNGSTECHNIK UND MASCHINENBAU (GFM)

Beginn: 14 Uhr

Voranmeldung unbedingt erforderlich!

Anmeldeschluß: 22. 9. 1967

Anmeldungen und Auskünfte:

Rathaus, 2. Stock vorne, Zimmer 212

IV. Kinder - und Jugendkurse

ZEICHNEN UND MALEN

für Kinder von 5 - 12 Jahren
Prof. Silvester Lindorfer

S 30,--

Samstag, 14,00 Uhr
Bundesrealgymnasium

RHYTHMISCH-MUSIKALISCHE TANZERZIEHUNG

für Kinder von 3 1/2 - 6 Jahren
Tanzpädagogin Erika Gangl

Maria Preisinger (musikal. Begleitung)

S 30,--

Freitag, 13,45 Uhr
Volkskino

KINDERTANZ

für Kinder ab 6 Jahren

Tanzpädagogin Erika Gangl

Maria Preisinger (musikal. Begleitung)

S 40,--

Freitag, ab 14,30 Uhr
Volkskino

ROLLSCHUHLAUFEN

Sportlehrer Edmund Weinberger

S 30,--

(Erwachsene S 60,--)
Sportplatz Rennbahn

EISLAUFEN FÜR ANFÄNGER

Sportlehrer Edmund Weinberger

S 30,--

(Erwachsene S 60,--)
Sportplatz Rennbahn

EISLAUFEN FÜR FORTGESCHRITTENE

S 30,--

(Erwachsene S 60,--)
Sportplatz Rennbahn

KINDERSINGSCHULE

Pauline Breirather, VL. Irmtraud Kerschbaum, VL.
Sylvia Koller, Prof. Brigitte Ladenbauer, VS-Dir. E.
Müller, VOL. Elsa Pfeffer, HL. Hans Schedlberger
Gesamtleitung: Prof. Brigitte Ladenbauer

S 25,--

Anmeldungen in den Schulen

JUGENDKURSE FÜR FORTBILDUNG

Gesamtleitung: HS-Dir. OSR. Josef Wilk

S 20,-- monatlich

Anmeldungen in den Schulen

Auf diese Abgabe sind Vorauszahlungen gemäß § 3 des zitierten Gesetzes zu leisten.

Als Roheinnahmen gelten:

1. Für die Verkehrsbetriebe:

Sämtliche Einnahmen aus dem Ortslinienverkehr.

2. Für das Wasserwerk:

Die gesamte Wasserbezugsgebühr (ohne den Zuschlag für die Reinhal tung des Grund- und Quellwassers) und die Anschlußgebühren.

3. Für die Gasversorgungs-GesmbH:

Die gesamten Einnahmen aus der Gasabgabe einschließlich der Zählermieten.

Die bisherige Konzessionsabgabe der Gasversorgungs-GesmbH ist mit Wirksamkeitsbeginn dieser Gebrauchsabgabe nicht mehr zu entrichten."

Der Bürgermeister:
Josef Fellinger

*

Magistrat Steyr
Magistratsdirektion
Fp - Erlaß - 1886/67

Steyr, 10. 8. 1967

VERORDNUNG

des Gemeinderates der Stadt Steyr vom 1. 8. 1967 betreffend das Verhalten bei Bränden in der Stadt Steyr.

Auf Grund des § 2 Abs. 2 der o. ö. Feuerpolizeiordnung vom 6. Dezember 1951, LGBI. Nr. 8/1953, wird verordnet:

§ 1

Allen Personen, die nicht an der Brandbekämpfung beteiligt sind, ist das Betreten des gesamten Gebietes im Umkreis von 200 m vom Brandobjekt, sofern nichts anderes angeordnet ist, verboten.

§ 2

Fahrzeuge von Personen, die nicht an der Brandbekämpfung beteiligt sind, sind in einer Entfernung von mindestens 500 m vom Brandobjekt, sofern nichts anderes angeordnet ist, so abzustellen, daß Fahrzeuge der öffentlichen Feuerwehren und sonstige zur Brandbekämpfung eingesetzte Fahrzeuge ungehindert passieren können.

§ 3

Den Anordnungen der Organe der öffentlichen Feuerwehren und aller sonstigen durch den Leiter der Brandbekämpfungsaktion im Ordnungsdienst eingesetzten Personen ist unbedingt Folge zu leisten.

§ 4

Übertretungen dieser Verordnung werden vom Magistrat Steyr gemäß § 78 Abs. 2 der o. ö. Feuerpolizeiordnung mit Geldstrafen bis zu S 30.000,-- oder mit Arreststrafen bis zu fünf Wochen geahndet.

Für den
A Schul-
B beginn
C erwartet Sie eine
Riesenauswahl
an praktischer
Kinderbekleidung
im
KAUF GÖC HAUS
Steyr, Bahnhofstrasse 15 a

§ 5

Die Verordnung tritt gemäß § 62 (2) des Gemeindestatutes für die Stadt Steyr, LGBI. Nr. 47/65, mit Ablauf des Tages der Kundmachung im Amtsblatt der Stadt Steyr in Kraft.

Der Bürgermeister:
Josef Fellinger

AUSSCHREIBUNGEN

Gemeinnützige Wohnungsge-
sellschaft der Stadt Steyr mbH

Steyr, 20. Juli 1967

ÖFFENTLICHE AUSSCHREIBUNG

über die Herstellung von Professionistenarbeiten für den Wohnhauswiederaufbau E XIX (36 Hauseinheiten) auf der Ennsleite;

- 1) Portal-Schlosserarbeiten
- 2) Portal-Glaserarbeiten
- 3) Portal-Anstreicherarbeiten

Die Unterlagen für diese Arbeiten sind ab 1. Sept. 1967 im Stadtbauamt, Zimmer 112, abzuholen.

Die Anbote sind verschlossen und entsprechend gekennzeichnet am 11. September 1967 bis 8,45 Uhr bei der Einlaufstelle des Magistrates Steyr, Zimmer 72, abzugeben.

Die Anboteröffnung findet am gleichen Tage, Zimmer 97, ab 9,00 Uhr statt.



Zum Schulbeginn !

Für Knaben: Hosen, Pyjama, Strümpfe aller Art, Pullover, Westerl.

Für Mädchen: Garnituren, Unterkleider, Schürzen, Pulli, Westerl.

Günstige Preise !

bei **Herzig** Steyr, Sierninger-Str. 12

Magistrat Steyr
Magistratsdirektion
Sch V-3050/67

Steyr, 28. 7. 1967

AUSSCHREIBUNG

von Lehrstellen an der Städt. Handelsakademie und Handelsschule Steyr für das Schuljahr 1967/68.

An der Städtischen Handelsakademie und Handelsschule Steyr gelangen mit Beginn des Schuljahres 1967/68 voraussichtlich noch folgende Lehrstellen zur Besetzung:

- 1 Vertragslehrerstelle für kaufm. Fächer (Fachgruppe A)
- 1 Vertragslehrerstelle für Französisch und einem 2. Fach
- 1 Vertragslehrerstelle für Geographie und Englisch oder einem anderen Fach
- 1 Vertragslehrerstelle für Physik, Chemie und Warenkunde
- 1 Vertragslehrerstelle für Leibesübungen für Mädchen und einem 2. Fach

Interessenten mögen sich ehestens bei der Direktion der Städt. Handelsakademie und Handelsschule, Steyr, Schwimmschulstraße 13, Fernruf 2592, melden. Die Bezahlung erfolgt nach Bundesschema.

*

Magistrat Steyr, Abt. I
Schu I-4060/1967

Steyr, 29. Juli 1967

ANBOTAUSSCHREIBUNG

über die Lieferung von Schulartikeln als Freilernmittel für bedürftige Kinder der Steyerer Pflichtschulen. Die Anbotausschreibung umfaßt:

- 1) Schulhefte und Blöcke
- 2) Schreibmaterial
- 3) Zeichenmaterial
- 4) diverses Papiermaterial
- 5) div. kleinere Schulutensilien

Die Anbotunterlagen können ab 1. September 1967 beim Schulamt des Magistrates Steyr, Zimmer 223, während der Amtsstunden abgeholt werden. Die Anbote sind bis spätestens 8. September 1967, 9 Uhr, beim Schulamt des Magistrates Steyr, Zimmer 223, abzugeben.

Durch die Entgegennahme der Anbote übernimmt die Stadtgemeinde Steyr keine wie immer gearteten Verpflichtungen gegenüber den Anbotstellern.

*

Gemeinn. Wohnungsgesellschaft
der Stadt Steyr, GesmbH

Steyr, 1. 8. 1967

ÖFFENTLICHE AUSSCHREIBUNG

über die Herstellung von Professionistenarbeiten für den Wohnhauswiederaufbau E XIX - Ennsleite.

Kleinmosaik - Wandbeläge

Ausstattung der Geschäftslokale der Hochhäuser

Die Unterlagen für diese Arbeiten sind ab 1. Sept. 1967 im Stadtbauamt, Zimmer 112, abzuholen.

Die Anbote sind verschlossen und entsprechend gekennzeichnet am 11. Sept. 1967 bis 9,45 Uhr bei der Einlaufstelle des Magistrates Steyr, Zimmer 72, abzugeben.

Die Anboteröffnung findet am gleichen Tage, Zimmer 97, ab 10,00 Uhr statt.

*

Magistrat Steyr
Bau 2-2663/67

Steyr, 4. 8. 1967

ÖFFENTLICHE AUSSCHREIBUNG

für den Straßen- und Kanalbau der Ederhofsiedlung.

Die öffentliche Anbotsverhandlung findet am Donnerstag, den 14. 9. 1967 9,00 Uhr im Rathaus Steyr, Zimmer 98 statt. Die Anbote sind entsprechend gekennzeichnet bis 8,45 Uhr des gleichen Tages in der Einlaufstelle des Magistrates Steyr abzugeben. Die Unterlagen dieser Ausschreibung können ab 4. 9. 1967 im Stadtbauamt, Zimmer 91 abgeholt werden.

*

Gemeinde Steyr
Städt. Unternehmungen
Bau 5-6183/65

Steyr, 8. 8. 1967

ANBOTAUSSCHREIBUNG

betreffend die Elektro-Installationsarbeiten für den Neubau der Autobusgarage der Städtischen Unternehmungen Steyr.

Die Anbotunterlagen können ab 1. Sept. 1967 bei den Städtischen Unternehmungen, Steyr, Färbergasse 7 (Hochhaus, 1. Stock) während der Dienststunden gehoben werden.

Das Anbot ist im verschlossenen Umschlag mit der Aufschrift "Autobusgarage, Elektro-Installationsarbeiten" bis 15. Sept. 1967, 10,00 Uhr, bei den Städtischen Unternehmungen, Steyr, Färbergasse 7, abzugeben, wo anschließend die Eröffnung der Anbote stattfindet.

Durch die Entgegennahme der Anbote übernehmen die Städtischen Unternehmungen Steyr keine wie immer gearteten Verpflichtungen gegenüber den Anbotstellern.

Gemeinn. Wohnungsgesellschaft
der Stadt Steyr, GesmbH

Steyr, 15. 8. 1967

ÖFFENTLICHE AUSSCHREIBUNG

über die Herstellung der Elektroinstallation für eine Kompensationsanlage für das Fernheizwerk E XXI auf der Ennsleite.

Die Anbotunterlagen können ab 1. Sept. 1967 im Stadtbauamt, Zimmer 112, abgeholt werden.

Die Anbote sind verschlossen und entsprechend gekennzeichnet am 8. Sept. 1967, 8,45 Uhr in der Einlaufstelle des Magistrates, Zimmer 72, abzugeben.

Die Anboteröffnung findet am gleichen Tage ab 9,00 Uhr im Stadtbauamt, Zimmer 97, statt.

*

Gemeinnützige Wohnungsgesellschaft
der Stadt Steyr, GesmbH Steyr, 15. August 1967

ÖFFENTLICHE AUSSCHREIBUNG

über die Deckenlieferung für den Wohnbau Sch V/1 - 3 in der Schlüsselhofgasse.

Die Anbotunterlagen können ab 1. Sept. 1967 im Stadtbauamt, Zimmer 112, abgeholt werden.

Die Anbote sind verschlossen und entsprechend gekennzeichnet am 8. Sept. 1967, 8,45 Uhr, in der Einlaufstelle des Magistrates, Zimmer 72, abzugeben.

Die Anboteröffnung findet am gleichen Tage ab 9,00 Uhr im Stadtbauamt, Zimmer 97, statt.

GEWERBEANGELEGENHEITEN

J u l i 1 9 6 7

GEWERBEANMELDUNGEN

FERDINAND KNAPP

Einzelhandelsgewerbe mit Autoreifen aller Art.

Parz. 1704/1 der KG. Steyr

(Esso-Tankstelle an der Ennser Straße)

KURT SCHUSTER

Handelsagentur, beschränkt auf die Vermittlung von Handelsgeschäften mit alkoholfreien Getränken und Flaschenbier

Gleinker Hauptstraße 3

IRIMBERT PATSCHEIDER

Verleih von Kraftfahrzeugen, beschränkt auf den Verleih von geländegängigen Personenkraftwagen

Bogenhausstraße 5

GEORG JUDENDORFER

Einzelhandel mit Geflügel und Wildbret

(Ausschrottung)

Ludwigsgasse 19

KONZESSIONSANSUCHEN

MARIA HIMMELFREUNDPOINTNER

Gast- und Schankgewerbe

Betriebsform: Gasthaus

Sierninger Straße 7

FRANZ RIESS

Gast- und Schankgewerbe

ZUM SCHULBEGINN:



Hosen ab 79.-

FZ. Jacken ab 99.-

Perlon Mäntel ab 99.-

Für Knaben u. Mädchen

Nette Knabenanzüge ab 299.-

* Riesen auswahl *

WALDBURGER

KLEIDERHÄUSER
STEYR

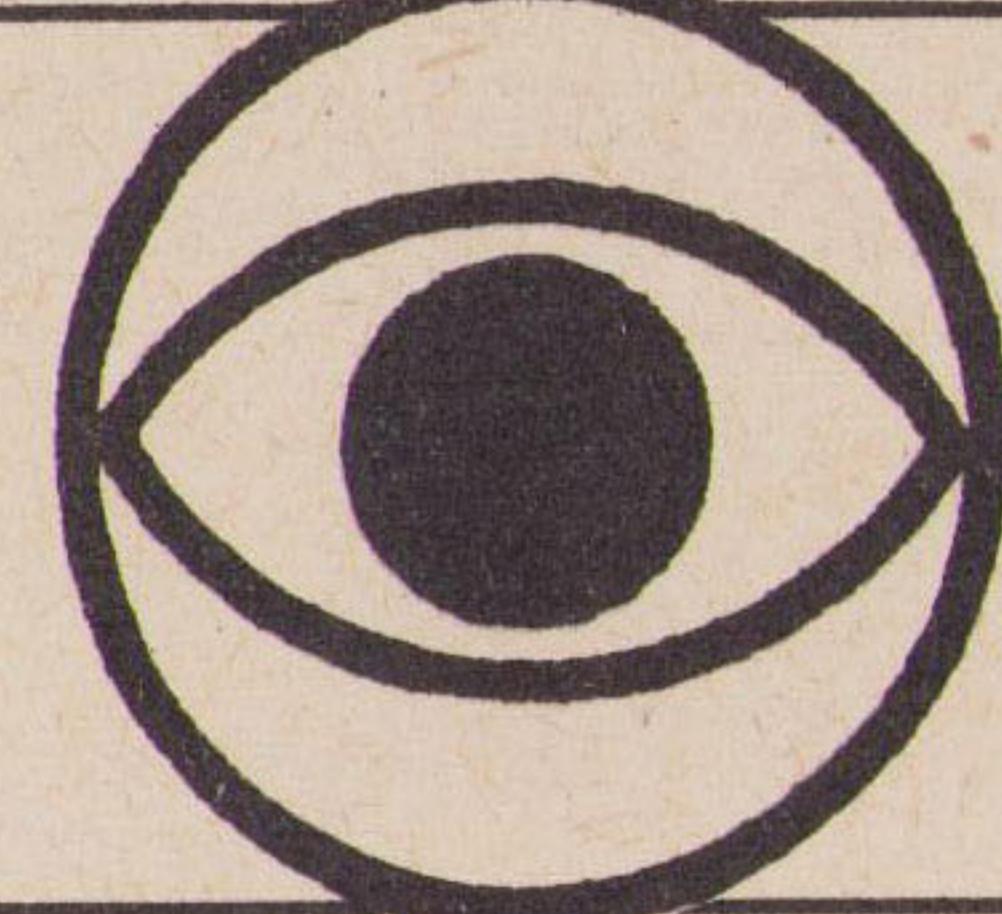
WELS

MÖBELHALLE LANG

Steyr, Schloß Lamberg

Besuchen Sie uns auch ein-
mal in der neuen Möbelhalle
an der Haagerstraße

Auflage
kontrolliert



und
veröffentlicht im
HANDBUCH
DER PRESSE

ALLE SCHULBÜCHER UND SCHULARTIKEL

aus der

SANDBOK'SCHEN

Buch- und Papierhandlung

STADTPLATZ 33

UND

BRUCKNERPLATZ

KURZWAREN

... kleine unentbehrliche
Helfer der Hausfrau: Nadel,
Faden, Knöpfe, Ösen, Ha-
ken, Band und alles was
sonst noch in den Nähka-
sten gehört, führt in großer
Auswahl - zu kleinem Preis

L.u. E KLEIN
ENGE 27



Besonders viele MODISCHE LECKERBISSEN

der neuen Herbstsaison finden Sie

im September bei



Betriebsform: Buffet

Wohnblock "N" des Vereines d. Freunde d. Wohnungs-eigentums zwischen Blümelhuberstraße und Resselstraße

AUSGEFOLGTER GEWERBESCHEIN

FRIEDRICH PROKOSCH

Vulkanisurgewerbe, befristet bis 30. 6. 1968, unter Ausschluß des Lehrlingshaltungsrechtes Hubergutstraße 14

WEITERE BETRIEBSSTÄTTE

RUDOLF PELL

Fleischer - (Fleischhauer- und Fleischselcher)-gewerbe, beschränkt auf den bloßen Verkauf und befristet bis 31. 12. 1967
Sébekstraße 41

LÖSCHUNGEN

ROSA HEINZ

Wäschewarenerzeuger gewerbe, beschränkt auf die Erzeugung von Sportfäustlingen aus Stoff, Kunststoff und unter Verwendung von Abfallleder als Teilbesatz, jedoch unter Ausschluß des Lehrlingshaltungsrechtes und beschränkt auf den Standort

Steyr, Punzerstraße 28

mit 5. 7. 1967

THERESIA FEDERLEHNER

Gast- und Schankgewerbe
Betriebsform: Gasthaus
Hochstraße 17
mit 11. 2. 1967

JOSEF LANG

Friseurgewerbe
Sierninger Straße 7
mit 7. 7. 1967

JOSEF OBERNDORFER

Gast- und Schankgewerbe
Betriebsform: Kaffee-Espresso
Leopold-Werndl-Straße 11
mit 7. 6. 1967

JOSEFA TRAUTWEIN

Wäschereierzeuger gewerbe, beschränkt auf die Erzeugung von Sportfäustlingen aus Stoff und Kunststoff unter Ausschluß des Lehrlingshaltungsrechtes, erweitert auf die Erzeugung von Schürzen unter Ausschluß des Rechtes der

Lehrlingshaltung

Sierninger Straße 28

mit 5. 1. 1967

KARL STEFFELBAUER

Gast- und Schankgewerbe

Betriebsform: Militärkantine

Steyr, Kaserne

mit 31. 7. 1967

KARL STEFFELBAUER

Kleinhandelsgewerbe mit Nahrungs- und Genussmitteln, mit Waren, die für die Körperpflege und Instandhaltung der Kleidung für die Soldaten erforderlich sind, ferner mit Papier- und Schreibwaren, soweit es sich um Gegenstände des täglichen Gebrauches handelt.

Steyr, Kaserne

mit 31. 7. 1967

VERPACHTUNGEN

ESSO-STANDARD (Austria) AG

Kraftfahrzeugpflege unter Ausschluß jeder handwerklichen und konzessionierten Tätigkeit (Service-Station)

Parz. 1704/1 der KG. Steyr

an der Ennser Straße

Pächter: Ferdinand Knapp

ANTON RESCH

Gast- und Schankgewerbe

Betriebsform: Kaffeehaus

Zellergasse 13

Pächterin: Margarete Nagl

INGEBORG SCHODL

Gast- und Schankgewerbe

Betriebsform: Gasthaus

Stadtplatz 28

Pächterin: Hilda Neuhold

PACHTAUFLÖSUNG

JOSEF AICHINGER

Gast- und Schankgewerbe

Betriebsform: Gasthaus

Taborweg 3

Pächterin: Hermine Hager

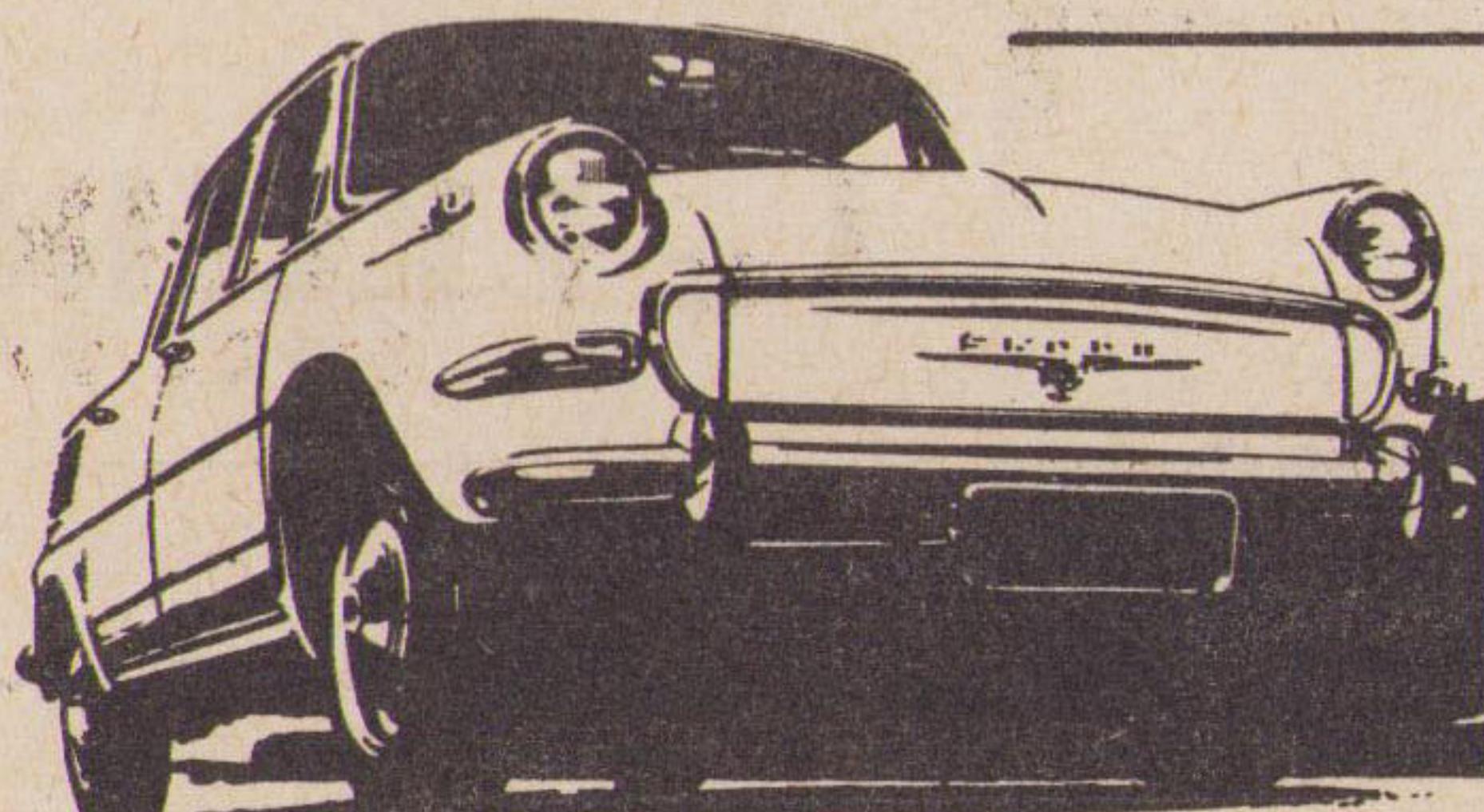
MARGARETE SCHWEIGER

Gast- und Schankgewerbe

Betriebsform: Tagesespresso-Cafe

Arbeiterstraße 18

Pächterin: Josefa Hummer



Sie können mehr Geld ausgeben für einen kleineren Wagen, einen zweitürigen Wagen, einen Wagen ohne Extras - oder Sie können für S 33.880,- einen Skoda 1000 MB fahren.

Er hat mehr von einem Auto als jeder andere vergleichbare Wagen: 4 Türen, 5 Plätze, Panoramabladen, Liegesitze, Combi-Effekt, Extras noch und noch; 43 DIN - PS, 125 km/h, 7 1/100 km, 1 Jahr oder 15.000 km volle Garantie. - Probefahrt bei

VERKAUF u. KUNDENDIENST
Steyr, Eisenstraße 52 Tel. 2239

Skoda-Haubner

**PREISGÜNSTIGE SCHUHE FÜR DEN SCHULBEGINN in Großauswahl im
Schuhhaus Baumgartner
STEYR, STADTPLATZ 4**

TELEFON 2107

STANDORTVERLEGUNGEN

MARIA WEISMAYR

selbständiger Betrieb eines Schreibbüros zur Ausführung von Maschinschreibarbeiten nach Diktat oder Stenogramm, von Zeugnisabschriften, sonstigen Abschriften und dergleichen, mit Ausschluß jeder einem gebundenen oder konzessionierten Gewerbe vorbehaltenden Tätigkeit von Enge Gasse 23 nach Marsstraße 1

BAUPOLIZEI

BAUBEWILLIGUNGEN IM MONAT JULI 1967

Werner Schlägl	Einfamilienwohn- haus mit Garage	Grst. 1245/54 KG. Föhrensch.	Johann und Theresia Hauswirth	Anbau mit Dachge- schoßausbau	Hochstraße 2 d
Dr. Walter und Ulrike Roth	Balkon	Sepp Stöger- straße 5	Firma Leo Böhm	Umbau und Auf- stockung des Büro- traktes	Haager Straße 52
Ing. Walter und Charlotte Strasek	Einfamilienwohn- haus mit Garage	Grst. 1432/1 1432/6 KG. Steyr	Magistrat Steyr Baupolizei	*	Steyr, 1. 8. 1967
Anna Schaumüller	Garage und Wind- fangvorbau	Schubertstr. 7			
Alfred Pecinovsky	Garage	Unterwaldstr. 4			
Karl und Josefa Strauss	Einbaue einer Garage	Hasenrathstr. 9			
Franz Scheyr und Christine Daxinger	Vergrößerung der bestehenden Garage	Grst. 1498/8 KG. Föhrensch.	Herta Pasek Aichetgasse 38 a		1685 l. d. St. 778 Steyr
Arch. Ing. Carl Neudeck	Um- und Ausbau des Schloßpark- pavillon	Bf1. 314 KG. Steyr	Paula Bäck Blümelhuberstraße 22 a		1686 l. d. St. 1234/20 Steyr
Wohnungsaktien- gesellschaft Linz	Vier 4-geschossige und drei 5-ge- schossige Wohn- hausanlagen so- wie Reihengarage mit 18 Boxen	Grst. 416/68, 416/69, 416/ 70, 416/71, 416/73, 416/ 74, 416/75, 416/64, KG. Hinterberg	Ferdinand und Walpurga Bandzauner Sierninger Straße 113 a		1687 l. d. St. 811/2 Steyr

Klaus Lösch

Umbau- und Ad-
aptierungsarbeiten

Grünmarkt 8

Herbert und
Gertrude Schwarz

Wohnhaus mit
Garage

Grst. 33/1,
28/2
KG. Jägerberg

Dipl. Ing. Günter
und Maria Raab

Wohnhaus mit
Garage

Bfl. 300 GP.
394
KG. Steyr

Johann Neuhauser

Aufstockung

Wieserfeldplatz
24

Johann und
Theresia
Hauswirth

Anbau mit Dachge-
schoßausbau

Hochstraße 2 d

Firma Leo Böhm

Umbau und Auf-
stockung des Büro-
traktes

Haager Straße
52

Magistrat Steyr
Baupolizei

MITTEILUNG

Für die auf nachstehend angeführten Liegenschaften erbauten Objekte in der Kat. Gem. Steyr wurden im Juli 1967 folgende Haus- und Konskriptionsnummern bescheidmäßig vergeben:

Herta Pasek
Aichetgasse 38 a

1685 l. d. St.
778 Steyr

Paula Bäck
Blümelhuberstraße 22 a

1686 l. d. St.
1234/20 Steyr

Ferdinand und Walpurga
Bandzauner
Sierninger Straße 113 a

1687 l. d. St.
811/2 Steyr

Die Haus- und Konskriptionsnummerntafeln werden von der Stadtgemeinde Steyr bestellt und dem Haus-eigentümer von der Lieferfirma per Nachnahme zuge-stellt.

**EIGENE
MODERNSTE**

BETTFEDERN - REINIGUNG

**ABHOLUNG u.
ZUSTELLUNG**

BEI NEUKAUF VON BETTFEDERN EMPFEHLEN WIR IHNEN UNSER GROSSES LAGER IN **BETTFEDERN,**
DAUNEN und INLETS IN ERPROBTEM QUALITÄTEN

Spezialgeschäft
für Bettwaren

TEXTIL - STURMBERGER

**Steyr, O. O.
Gleinkerg. 1 und 11**

ACHTUNG SIEDLER !!!

Sie erhalten bei uns auch alle Drahtgeflechte

Bis zu **15 % SONDERRABATT** plus Zustellung

Die Hausnummerntafeln sind an den Häusern leicht sichtbar, die Konskriptionsnummerntafeln im Inneren der Häuser anzubringen und stets rein zu halten.

Bis zum Eintreffen der Hausnummerntafeln müssen von den Hauseigentümern behelfsmäßig Holztafeln angebracht werden.

WERTSICHERUNG

Mai 1967

Verbraucherpreisindex 1966 im Vergleich zum früheren	103, 5
Verbraucherpreisindex 58 I	131, 9
Verbraucherpreisindex 58 II	132, 3
im Vergleich zum früheren	998, 8
Kleinhandelspreisindex	
zum früheren Lebenshaltungskostenindex	
Basis April 1945	1 158, 9
Basis April 1938	984, 3

*

Juni 1967

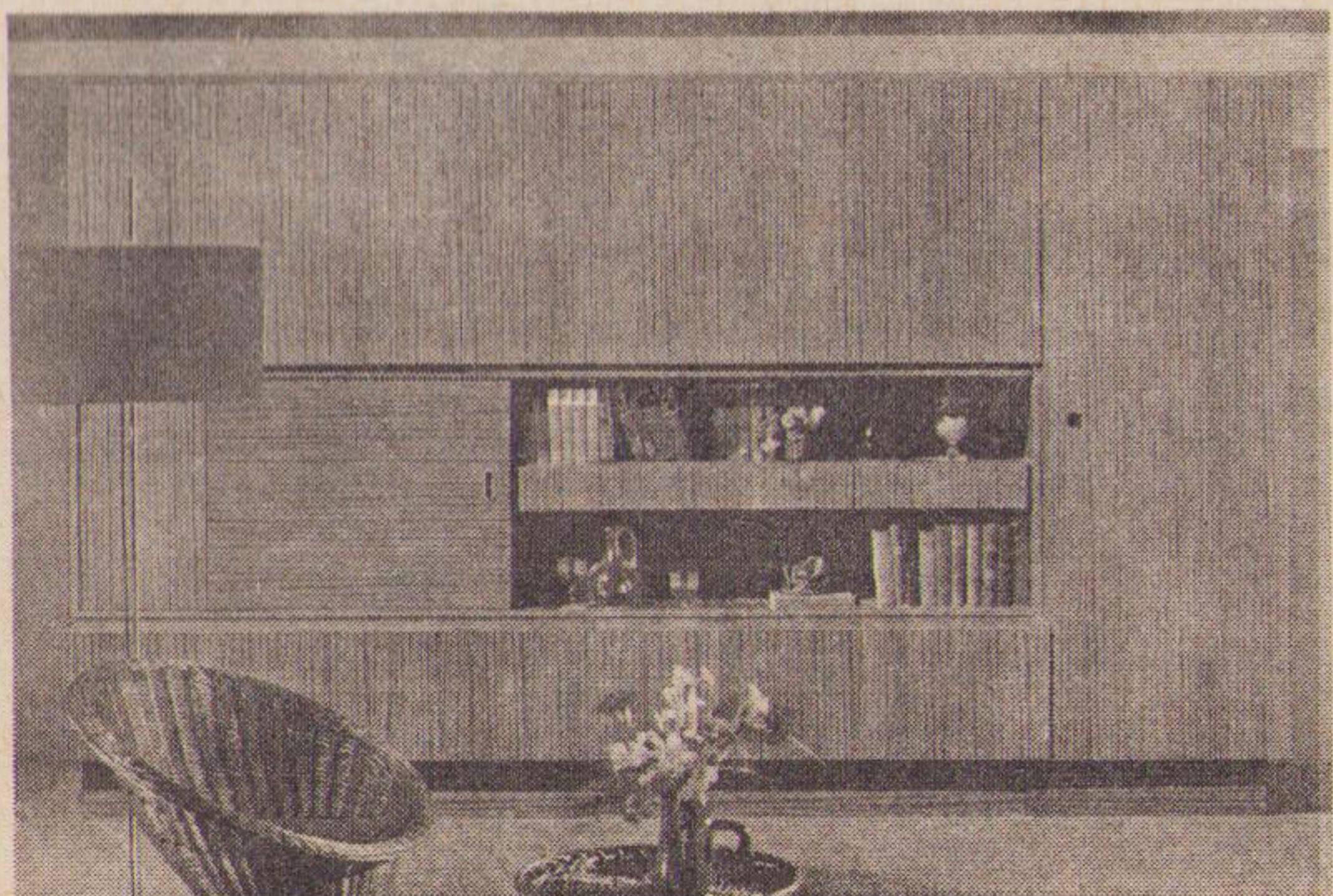
Verbraucherpreisindex 1966 im Vergleich zum früheren	103, 3
Verbraucherpreisindex 58 I	131, 6
Verbraucherpreisindex 58 II	132, 0
im Vergleich zum früheren	996, 8
Kleinhandelspreisindex	
zum früheren Lebenshaltungskostenindex	
Basis April 1945	1 156, 7
Basis April 1938	982, 4

STANDESAMT

PERSONENSTANDSFÄLLE

Juli 1967

Im Monat Juli wurde im Geburtenbuch des Standesamtes Steyr die Geburt von 199 (Juli 1966: 169; Juni 1967: 165) Kindern beurkundet. Aus Steyr stammen 61, von auswärts 138. Ehelich geboren sind 184, unehelich 15.



**GORNIK-
ENNS, O.Ö.
BRAUERGASSE 4
TEL. 07223-4255**

47 Paare haben im Monat Juli 1967 die Ehe geschlossen (Juli 1966: 58; Juni 1967: 37). In 38 Fällen waren beide Teile ledig, in fünf Fällen ein Teil geschieden, in drei beide Teile geschieden und in einem Fall ein Teil geschieden und ein Teil verwitwet. Eine Braut war deutsche Staatsbürgerin. Alle übrigen Eheschließenden besaßen die österreichische Staatsbürgerschaft.

Im Berichtsmonat sind 46 Personen gestorben (Juli 1966: 52; Juni 1967: 54). Zuletzt in Steyr wohnhaft waren 28 (13 Männer, 15 Frauen), von auswärts stammten 18 (13 Männer, 5 Frauen). Von den Verstorbenen waren 31 über 60 Jahre alt.

GESUNDHEITSWESEN

VORBEUGUNG DER ZAHNFÄULE, AUSDEHNUNG DER AKTION

Zur Vorbeugung der Zahnfäule, der Karies, werden derzeit die Schulkinder in den Volks- und Hauptschulen bis zum 3. Jahrgang und die Kinder in den Kindergärten geschlossen mit Fluortabletten beteiligt. Desgleichen erhalten stillende Mütter und Säuglinge, so weit sie die Mütterberatungsstelle aufsuchen, Sonderpackungen mit 500 Tabletten einer Fluorverbindung in der für Kleinkinder geeigneten Dosierung.

Ziel der Kariesbekämpfung ist es, alle Kinder von der Geburt bis zum 15. Lebensjahr, in dem sie die Schule verlassen, zum Schutz des Gebisses lückenlos mit Fluortabletten zu versorgen.

Zu diesem Zweck wird im kommenden Schuljahr ein weiterer Jahrgang der Hauptschüler in die Aktion einbezogen.

Außerdem ist es beabsichtigt, die Kleinkinder in jenem Alter, in dem sie nicht mehr zur Mütterberatung gebracht werden, bis zum Eintritt in den Kindergarten gleichfalls mit Fluortabletten zu beteiligen. Gerade in diesem Lebensabschnitt vollzieht sich häufig der Befall des Gebisses mit Karies, wenn ihm nicht vorgebeugt wird. Es wurde deshalb von der Landessanitätsdirektion angeordnet, daß für jene Kleinkinder, die nicht mehr durch die Mütterberatung und noch nicht im Kindergarten Fluor

1 - STEHT FEST !

man sagt es kurz mit einem Satz:

Das leistungsfähige Haus am Platz! - Unser Beweis:

1 Wohnzimmerschrank, Mod. "ROM"
310 cm, 1 Seitenschrank, beleuchtete
Hausbar, Lichtblende über Bücher-
nische, Nische für Fernseher, in Nuß
furniert

nur S 9.600,-

**Möbel
Steinmaß**

**sei Dein Einkaufziel-
der ist preiswert und
bietet viel !**

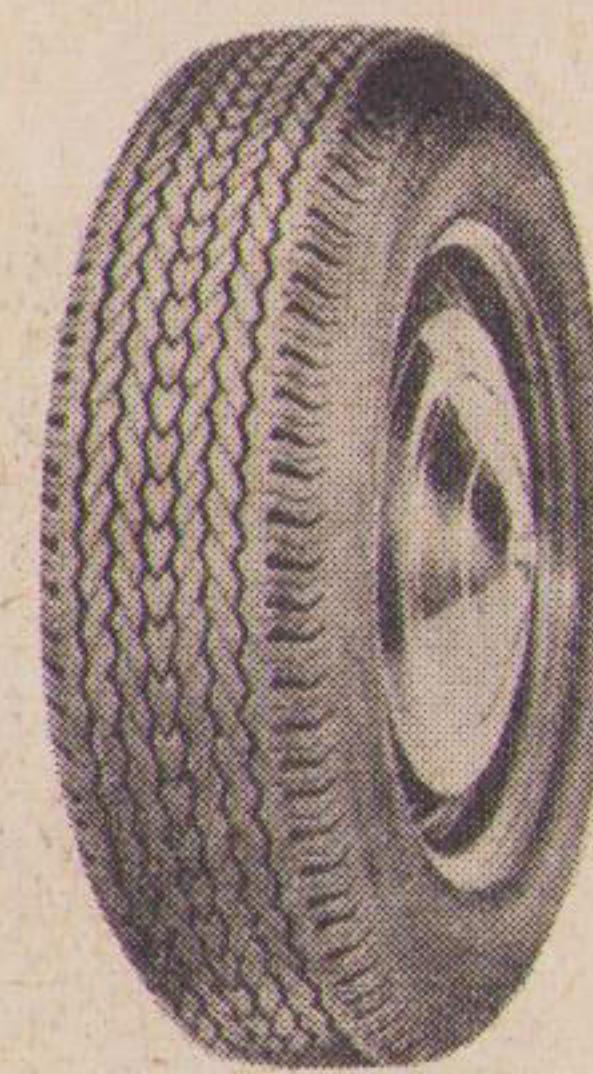
**12 Monate zinsenfreie Teilzahlung !
Bei Barzahlung Rabatte !!**



FRIEDRICH PROKOSCH

EXPRESS-REIFENDIENST
VULKANISIERWERKSTÄTTE

4400 STEYR, ENNSLEITE, HUBERGUTSTRASSE 14 - TEL. 4345



erhalten, Sonderpackungen mit Fluortabletten in den Mütterberatungsstellen in ausreichender Menge bereitliegen und dort unentgeltlich abgegeben werden. Sie werden dort auch für alle jene Kinder ausgegeben, die aus irgendwelchen Gründen weder eine Mütterberatung noch einen Kindergarten besuchen.

Die Eltern und Erziehungsberechtigten werden eingeladen, von der gebotenen Möglichkeit Gebrauch zu machen.

POST- und TELEGRAFENAMT STEYR

PENSIONSAUSZAHLUNGSTERMINE für September 1967:

- a) Pensionsversicherungsanstalt der Arbeiter:
Montag, den 4. Sept. und Dienstag, den 5. Sept. 1967
- b) Pensionsversicherungsanstalt der Angestellten:
Dienstag, den 12. Sept. 1967

AUSGABE VON SONDERPOSTMARKEN:

Aus betrieblichen und organisatorischen Gründen wird der Verkauf von Sonderpostmarken für Abonnenten vom Telegraphenschalter zum Briefpostschalter 1 verlegt. Dieser Schalter ist für den Parteienverkehr Montag bis Samstag von 8, 00 - 12, 00 Uhr und Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 14, 50 - 18, 00 Uhr geöffnet.

Die Ausgabe von Sonderpostmarken am ersten Ausgabetag bei einem Sonderpostschalter wird durch diese Neuregelung nicht berührt.

UNSERE ALTERSJUBILARE

Die Stadt Steyr ehrt ihre betagten Mitbürger dadurch, daß sie ihnen zum 80. Geburtstag und weiters alle 5 Jahre ein Gratulationsschreiben des Bürgermeisters und ein Geschenkpaket überreicht. Auch das Amtsblatt der Stadt Steyr schließt sich diesen Glückwünschen an und hebt alljährlich jeden Bürger unserer Stadt, der das 80. Lebensjahr überschritten hat, zu seinem Geburtstag ehrend hervor.

Den Jubilaren des Monats September 1967 seien daher auf diesem Wege die herzlichsten Glückwünsche übermittelt:

Frau	Theresia Weidl,	geboren	17. 9. 1874
Frau	Justine Gottsbacher,	geboren	14. 9. 1875
Frau	Zäzilia Pötzl,	geboren	11. 9. 1876
Herr	Franz Lehner,	geboren	12. 9. 1878
Frau	Theresia Stütz,	geboren	15. 9. 1878
Herr	Franz Hobicker,	geboren	2. 9. 1879

Frau	Theresia Windtner,	geboren	6. 9. 1879
Frau	Johanna Mayrandl,	geboren	19. 9. 1879
Herr	Ferdinand Singer,	geboren	27. 9. 1880
Frau	Maria Moser,	geboren	8. 9. 1881
Frau	Theresia Palk,	geboren	29. 9. 1881
Frau	Barbara Kölbleitner,	geboren	13. 9. 1882
Herr	Josef Landerl,	geboren	15. 9. 1882
Frau	Barbara Barcaba,	geboren	22. 9. 1882
Herr	Mathias Schützenhofer,	geboren	23. 9. 1882
Herr	Franz Lengauer,	geboren	1. 9. 1883
Frau	Maria Haberkorn,	geboren	5. 9. 1883
Frau	Anna Dambachmair,	geboren	6. 9. 1883
Frau	Franziska Rack,	geboren	23. 9. 1883
Frau	Emilie Greiner,	geboren	25. 9. 1883
Herr	Emil Jakwerth,	geboren	9. 9. 1884
Frau	Elisabeth Springer,	geboren	15. 9. 1884
Herr	Leopold Aigner,	geboren	17. 9. 1884
Herr	Josef Heidinger,	geboren	17. 9. 1884
Frau	Thekla Fiedlberger,	geboren	18. 9. 1884
Frau	Theresia Bartsch,	geboren	26. 9. 1884
Herr	Wenzel Hacker,	geboren	26. 9. 1884
Frau	Hedwig Manseer,	geboren	28. 9. 1884
Frau	Cäcilie Litschauer,	geboren	11. 9. 1885
Herr	Karl Buhswald,	geboren	12. 9. 1885
Herr	Alois Seibl,	geboren	12. 9. 1885
Frau	Adele Spazek,	geboren	12. 9. 1885
Frau	Katharina Götzenfried,	geboren	17. 9. 1885
Frau	Therese Marik,	geboren	23. 9. 1885
Herr	Wenzl Hafner,	geboren	28. 9. 1885
Herr	Franz Kittl,	geboren	1. 9. 1886
Herr	Otto Kazda,	geboren	3. 9. 1886
Frau	Therese Wejdelek,	geboren	4. 9. 1886
Frau	Maria Navratil,	geboren	8. 9. 1886
Frau	Theresia Binder,	geboren	16. 9. 1886
Frau	Viktoria Huber,	geboren	18. 9. 1886
Herr	Florian Grabner,	geboren	24. 9. 1886
Frau	Elise Karbon,	geboren	10. 9. 1887
Frau	Berta Hofer,	geboren	13. 9. 1887
Frau	Maria Hauser,	geboren	15. 9. 1887
Frau	Maria Ennsthaler,	geboren	17. 9. 1887
Frau	Theresia Wiesmann,	geboren	18. 9. 1887
Frau	Leopoldine Bezdeka,	geboren	19. 9. 1887
Frau	Hermine Huber,	geboren	20. 9. 1887
Frau	Josefa Stöcher,	geboren	20. 9. 1887
Herr	Josef Schanznig,	geboren	20. 9. 1887
Frau	Anna Deicker,	geboren	23. 9. 1887
Herr	Josef Stellnberger,	geboren	23. 9. 1887
Herr	Dipl. Ing. Eduard Wessely,	geboren	24. 9. 1887
Frau	Anna Duchon,	geboren	27. 9. 1887
Frau	Ottilie Eppinger,	geboren	29. 9. 1887

EIGENTÜMER, HERAUSGEBER UND VERLEGER: STADTGEMEINDE STEYR, SCHRIFTLEITUNG: 4400 STEYR, STADTPLATZ 27.
TELEFON 2381. FÜR DEN INHALT VERANTWORTLICHER SCHRIFTLEITER: MAGISTRATS-DIREKTOR DR. KARL ENZELMÜLLER.

DRUCK: STADTGEMEINDE STEYR.

Inseratenannahme: Ernst Mondel, Steyr, Leharstraße 11, Telefon 3677

Errichtung einer Autobus - Garage für die Städtischen Unternehmungen in Münchenholz

